



## Kultur-Ticker

Ausgabe 11/2015

Nachrichten aus der und für die Bergisch Gladbacher Kultur

30. Okt.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
herzlich willkommen zur November-Ausgabe unserer Kulturnachrichten.

Redaktionsschluss für den Kultur-Ticker Dezember ist am 20. November 2015.

**Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage:**

<http://www.bergischgladbach.de/newsletter-kultur.aspx>

Der **Veranstaltungsplaner 2015 ff - Terminübersicht über kulturelle Veranstaltungen** ist im Internet abrufbar unter <http://www.bergischgladbach.de/kulturelle-veranstaltungen.aspx>.

**Der komplette Terminkalender**

Veranstaltungen in Bergisch Gladbach nach Datum und Rubriken sortiert finden Sie auch [hier](#).

## AUS DEN STÄDTISCHEN KULTUREINRICHTUNGEN

**„Fluchtpunkt Bergisch Gladbach“ - 100-Tage-Spendenmarathon**

Fast jeden Tag erreichen neue Flüchtlinge unsere Stadt und viele Bürgerinnen und Bürger zählen diese bereits zu ihren Nachbarn. Nun startete ein neues Projekt für die Flüchtlingshilfe, das von der Bethe-Stiftung unterstützt wird: Am Freitag, den 23. Oktober 2015 fiel der Startschuss für den „Fluchtpunkt Bergisch Gladbach - 100 Tage Spendenmarathon!“ Die Aktion endet am 31. Januar nach genau 100 Spendentagen. Das Besondere daran? Dank der Bethe-Stiftung werden die Spenden bis zu einem Betrag von 100.000 Euro verdoppelt! Die gesamte Summe soll in Projekte der Flüchtlingshilfe in Bergisch Gladbach fließen. Ein großer Teil der Spenden soll in Aktionen fließen, die vor allem Kindern zugutekommen. Integratives Miteinander ist dabei ein wichtiger Aspekt. Nur so kann der Start in der neuen Umgebung gut gelingen. Akteure in der Flüchtlingshilfe können noch bis zum 31. Dezember Beschreibungen ihrer Projekte einschicken (an [pressebuero@stadt-gl.de](mailto:pressebuero@stadt-gl.de), Tel. 02202 /

142419) und auf diese Weise finanziell von der Spendenaktion profitieren. Angegeben werden soll die konkrete Projektbeschreibung, der finanzielle Bedarf, der Projektverantwortliche sowie der Zeitpunkt, an dem das Geld benötigt wird. Ein interessanter Vorschlag wurde unter anderem von der Initiative „Willkommen in Schildgen“ eingereicht – weitere Beiträge sind herzlich willkommen. Kontonummer des Spendenkontos bei der Kreissparkasse Köln, IBAN: DE25 3705 0299 0311 5707 53, BIC: COKSDE33XXX. [Mehr...](#)

### **Förderung von Kulturprojekten 2016 - Anträge bis zum 15. November 2015 einreichen**

Wer im ersten Halbjahr 2016 ein Kulturprojekt in Bergisch Gladbach plant und dafür Mittel aus der städtischen Projektförderung erhalten möchte, kann diese bis zum 15. November 2015 formlos beantragen. Die Förderbedingungen können schriftlich oder telefonisch angefordert werden bei Petra Weymans vom Kulturbüro der Stadt Bergisch Gladbach, Tel. 02202 / 142554, E-Mail: [kulturbuero@stadt-gl.de](mailto:kulturbuero@stadt-gl.de). Auch im Internet sind die Informationen zur Kulturförderung abrufbar unter <http://www.bergischgladbach.de/ortsrecht.aspx>. Die Förderung von Kulturprojekten für das Jahr 2016 gilt unter dem Vorbehalt, dass Fördergelder im mit der Kommunalaufsicht abgestimmten Haushalt bereitstehen.

### **Lesen und lesen lassen: Stadtbücherei und Kreissparkasse präsentierten Vorleseprojekt**

„Vorlesen macht Familien stark“ - so lautet das Fazit der aktuellen Vorlestudie der „Stiftung Lesen“. Gemeinsam gelesene Geschichten bieten häufig Anstoß zu vertiefenden Gesprächen, die Eltern und Kinder beschäftigen. Dies unterstützt die [Stadtbücherei Bergisch Gladbach](#) gemeinsam mit der Kultur- und Umweltstiftung der Kreissparkasse Köln mit ihrem Projekt „Vor dem Lesen steht das Vor-Lesen“. Mit den Fördermitteln der Kreissparkasse konnte in der Kinderbücherei mit bunten Sitzgelegenheiten und Stofftieren eine kuschlige, phantasievolle (Vor)-Leselandschaft geschaffen werden. Ein großes Angebot an neu hinzugekommenen Vorlese- und Bilderbüchern lädt zum gemeinsamen Betrachten und Lesen ein. Hierzu greift die Stadtbücherei einen aktuellen Vorlese-Trend auf: „Bilderbuch-Apps“. Anwenderprogramme für Tablet-PCs oder Smartphones mit liebevoll gestalteten, interaktiven Modulen machen Bücher auf verblüffende Weise lebendig. Einen Einblick in die digitale Variante bietet die Stadtbücherei an ihrem „Tag der offenen Tür“ am Samstag, dem 7. November 2015.

### **Zirkus Barbirolli – das verflixte Zauberbuch**

Samstag, 31. Oktober 2015, 14:30 Uhr, [Bergischer Löwe](#), Konrad-Adenauer-Platz  
Tierischer Spuk im Zirkuszelt. Eine weitere Geschichte zur Vogelhochzeit!! Musiktheater für Kinder ab 4 Jahren. Im Zirkus Barbirolli herrscht helle Aufregung. Eine große Premiere steht vor der Tür, aber Tänzer, Akrobaten, der Clown und die Löwenbändiger, alle zittern sie vor Lampenfieber. Ob zur Generalprobe wohl alles gut gehen wird? Alle haben fleißig trainiert - nur bei Zauberer Max will diesmal einfach gar nichts funktionieren. Dabei ist er doch im Besitz dieses uralten Zauberbuches, das voller Geheimnisse steckt... In einer spannenden Geschichte mit phantasievollen Kostümen und einem zauberhaften Bühnenbild sind die kleinen Zuschauerinnen und Zuschauer eingeladen, gemeinsam mit den verwunschenen Zirkusmitgliedern nach dem verflixten Zauberbuch zu suchen. Eintritt: 9,90 €. [Mehr...](#)

### **"Die Nacht des Horrors" - Deinen schlimmsten Horror bringen wir auf die Bühne**

Samstag, 31. Oktober 2015, ab 17:00 Uhr im [Q1 Jugend-Kulturzentrum](#), Quirlsberg 1. Endlich ist es soweit! Nachdem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des [Kulturrucksack-Projekts](#) „Die Nacht der Horrors – Deinen schlimmsten Horror bringen wir auf die Bühne“ die Horrorshow in den Herbstferien geplant haben, steht jetzt die Premiere vor der Tür! An Halloween findet die große Aufführung statt, zu der alle herzlich eingeladen sind - mit anschließender Halloweenparty für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre. Der Eintritt ist frei! Die Ferien wurden genutzt, um die Vorstellung gemeinsam zu entwickeln: Von der Idee zur Show mit Filmeinspielungen und das Schneiden des Films über das Schauspielen bis hin zum Bühnenbild und den Kostümen.

### **La vie en rose - Ein Abend mit Chansons über Liebe und Leidenschaft**

Samstag, 31. Oktober 2015, 19:30 Uhr, [VHS Bergisch Gladbach](#), Buchmühlenstr. 12  
Lassen Sie sich in die Welt des französischen Chansons entführen und erleben Sie Lieder von Charles Aznavour, Charles Trenet, Jacques Brel und Edith Piaf! Susanne Hoffmann bietet eine komödiantische Darstellung mit Gesang, Schauspiel und Tanz. Die Konzertpianistin Claudia Chan begleitet sie dabei am Flügel. Freuen Sie sich auf einen bewegenden Abend! 12 € Vorverkauf bis 30.10.2015, 15 € Abendkasse.

### **Sonntags-Atelier für alle Altersgruppen**

Sonntag, 1. November 2015, 11:00 - 13:00 Uhr, [Kunstmuseum Villa Zanders](#), Konrad-Adenauer-Platz 8

Kunst verbindet! Wie in einem Labor können Familien generationenübergreifend mit unterschiedlichen Techniken und Materialien arbeiten, um das eigene Potential zu erforschen und zu erweitern. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Gebühr inkl. Material: Erwachsene 6 €, Kinder 3 €, Familien 12 €.

### **Seniorenkino zeigt "Frau Müller muss weg"**

Dienstag, 3. November 2015, 15:00 Uhr, Kino-Center Schlosspassage, Schlossstr. 46  
Das [Seniorenbüro der Stadt Bergisch Gladbach](#) lädt ein zum Kino für Senioren mit Kaffee und Kuchen und dem Film "Frau Müller muss weg". Zum Inhalt: Die Eltern einiger Kinder aus einer vierten Klasse an einer Grundschule in Dresden will der Klassenlehrerin Frau Müller bei einem außerordentlichen Elternabend das Vertrauen entziehen: Man fürchtet um den Übertritt der Kinder aufs Gymnasium, weil die Lehrerin den Anforderungen nicht gewachsen scheint. Als Frau Müller vor den Kopf gestoßen das Klassenzimmer verlässt, entbrennt zwischen den anwesenden Eltern ein erhitzter Streit, bei dem sich Ressentiments und Vorbehalte immer explosiver Bahn brechen.

### **Gerd Köster / Frank Hocker - „Sach hürens, das verflixte siebte Bühnenprogramm heißt „Kumm jangk“, Fragen...?“**

Die Veranstaltung am 4. November 2015 im Bergischen Löwen ist AUSVERKAUFT!

### **Mit Baby im Museum**

Mittwoch, 4. November 2015, 10:30 - 12:00 Uhr, [Kunstmuseum Villa Zanders](#), Konrad-Adenauer-Platz 8

Wir laden Mütter und Väter (oder auch Omas und Opas) ein, mit uns Kunst anzuschauen und das Baby einfach mitzunehmen. Die Bandbreite reicht von der Romantik bis zu aktuellen Ausstellungen von Künstlerinnen und Künstlern der Gegenwart. Im Anschluss haben Sie bei einer gemütlichen Kaffeepause im Roten Salon Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir stellen uns ganz auf Sie und Ihr Baby ein. Weinen, Wickeln oder Stillen sind gar kein Problem: Wir haben das Museum zu dieser Zeit ganz für uns allein. Eingeladen sind Mütter und Väter mit Kindern bis einem Jahr. Eine Anmeldung ist wünschenswert. Sie sind aber auch kurzentschlossen willkommen! Anmeldung unter Tel. 02202 / 936390. In Kooperation mit der Katholischen Familienbildungsstätte.

### **Eintritt frei ins Kunstmuseum Villa Zanders für Besucher mit Wohnsitz in Bergisch Gladbach an jedem 1. Donnerstag des Monats!**

Donnerstag, 5. November 2015, 14:00 - 20:00 Uhr, [Kunstmuseum Villa Zanders](#), Konrad-Adenauer-Platz 8

Zu sehen sind drei Ausstellungen:

"Anette Haas: the room went away - the room came back" (kostenfreie öffentliche Führung um 18:00 Uhr), Friedrich Schröder-Sonnenstern - Der „dreifache Weltmeister aller Künste“ und seine Werkstatt und Walter Hanel - Zeichnungen. Die Artothek ist ebenfalls von 16:00 - 19:00 Uhr geöffnet!

### **Kunstgenuss, Kunst, Kaffee und Kuchen: Führung durch die Ausstellung "Anette Haas: the room went away - the room came back"**

Donnerstag, 5. November 2015, 15:00 Uhr, [Kunstmuseum Villa Zanders](#), Konrad-Adenauer-Platz 8

Die Führungen der Kunsthistorikerin Sigrid Ernst-Fuchs mit anschließendem Kaffeetrinken im Grünen Salon erfreuen sich großer Beliebtheit. Im Gespräch beim Kaffee können die Eindrücke und Fragen, die sich während der Führung ergeben haben, vertieft werden. Anmeldung erforderlich. Die Gebühr inkl. Führung, Kaffee und Kuchen beträgt 7 €. Unabhängig davon können Sie auch separat Führungen für Gruppen mit Kaffee und Kuchen an anderen Museumstagen vereinbaren (Mindestteilnehmerzahl 12 Personen) unter Tel. 02202 / 142356.

### **Öffentliche Führung durch die Ausstellung "Anette Haas: the room went away - the room came back"**

Donnerstag, 5. November 2015, 18:00 Uhr und

Sonntag, 8. November 2015, 11:00 Uhr, [Kunstmuseum Villa Zanders](#), Konrad-Adenauer-Platz

Die Malerin Anette Haas (geb. 1961 in Salzgitter) hat immer wieder mit einer nahezu monochromen Malerei in Enkaustik-Technik überwältigende Farbräume geschaffen. Für diese Ausstellung wird die in New York und Berlin lebende Künstlerin einen Überblick über ihr Werk seit den achtziger Jahren zeigen und die Räume des Kunstmuseum Villa Zanders farbig stimmen. Mehr zur Ausstellung finden Sie [hier](#).

### **Kunsthistorische Vorträge an der VHS**

Hermann F. Schweitzer wird am Donnerstag, den 5. November 2015 anlässlich des 175. Todestages von Caspar David Friedrich (1774-1840) den größten deutschen Maler der Romantik beleuchten. Mit dem Titel "Badespaß und Strandvergnügen" widmet er sich am 19. November 2015 den Malern, die das Meer und das Leben am Meer in den letzten 200 Jahren als Malobjekt entdeckt haben. Beide Vorträge kosten 6 € an der Abendkasse und beginnen um 19:30 Uhr in der [VHS Bergisch Gladbach](#), Buchmühlenstraße 12.

### **Bildung für alle - Volkshochschule in Bergisch Gladbach nach 1945**

Vorstellung der Broschüre und Ausstellungseröffnung am Freitag, 6. November 2015, 19:30 - 21:15 Uhr, [VHS Bergisch Gladbach](#), Buchmühlenstraße 12

70 Jahre nach der Befreiung vom Nationalsozialismus erinnern sich Zeitzeugen an wichtige Entwicklungen und Ereignisse der Volkshochschule Bergisch Gladbach. Sie zeichnen ein buntes Bild der Erwachsenenbildung in unserer Stadt, das die Kultur- und Bildungslandschaft regional und überregional entscheidend mitgeprägt hat. Die Publikation erhält ihren besonderen Reiz durch eine Vielzahl von historischen Fotos und Dokumenten, die aus privaten und öffentlichen Quellen stammen. Vorgestellt wird sie zur Eröffnungsfeier einer kleinen Ausstellung, die im Laufe der Recherchen zu dieser Publikation entstanden ist. Dr. Albert Eßer, Dr. Karl-Heinz Bareiß und Werner Ludwig haben in Zusammenarbeit mit dem [Verein der Freunde und Förderer der VHS](#) und dem [Stadtarchiv Bergisch Gladbach](#) in 3 Jahren Forschungsarbeit Material gesichtet, aufbereitet und zu einem informativen Buch zusammengestellt. Flankiert wird die Veröffentlichung durch eine Ausstellung in der VHS, die sich ebenfalls mit der Geschichte der Volkshochschule in Bergisch Gladbach beschäftigt.

### **Buch, E-Book, App & Co – Offene Tür im Leseuniversum Stadtbücherei**

Samstag, 7. November 2015, von 13:00 - 18:00 Uhr, in der [Stadtbücherei im forum](#), Hauptstr. 250

Lesen ist Vielfalt – unter diesem Motto präsentiert sich die Stadtbücherei als „Leseuniversum“. Groß und Klein sind zum "Tag der offenen Tür" herzlich eingeladen. Ein vielfältiges Programm, Blitzrabatt, Bücher-Quiz und Fotorallye, aktuelle Medientrends zum Kennenlernen, E-Book-Reader zu gewinnen. [Mehr...](#)

### **REAKTIV - Das Kunstlabor: "Zerschmettern, Zerstören, Zerreißen - Konstruktion und Dekonstruktion"**

Samstag, 7. November und Sonntag, 8. November 2015, jeweils von 14:00 - 18:00 Uhr, [Kunstmuseum Villa Zanders](#), Konrad-Adenauer-Platz 8

Bei diesem Workshop geht es darum, einen neuen Weg einzuschlagen, um etwas Besonderes zu erschaffen. Jeder kennt das, eine Zeichnung ist nicht gut geworden, oder ein Brief sagt nicht das Richtige aus, schon wird das Papier zerknüllt, zerrissen und in den Müll geworfen. Aber könnte dieses Stück Papier nicht auch Kunst sein? Das möchten wir mit Euch herausfinden, indem wir durch Zerstörung neue Kunstwerke erschaffen. Ob zerschlagen, verbrennen, zerreißen oder sogar ertränken, Ihr sollt alle Möglichkeiten ausprobieren und könnt dazu auch nach draußen gehen. Wir wollen mit Euch über noch nie gesehene Muster, Strukturen und Formen staunen. Für junge Menschen von 14 bis 22

Jahren, unter der Leitung eines jungen Teams. Teilnahme kostenlos! Jetzt anmelden unter [info@villa-zanders.de](mailto:info@villa-zanders.de) oder Tel. 02202 / 142334. [Mehr ...](#)

### **TanzWerkstatt Peldszus präsentiert: „Die kleine Meerjungfrau 2.0“**

Samstag, 7. November 2015, 15:30 Uhr

Sonntag, 8. November 2015, 15:30 Uhr, [Bergischer Löwe](#), Konrad-Adenauer-Platz

Die [TanzWerkstatt Sandra Peldszus](#) feiert am 1. November 2015 ihr 20-jähriges Jubiläum und präsentiert sich zur Feier dieses besonderen Tages mit eben der Aufführung, mit der die Ballettschule 1997 das erste Mal im Bürgerhaus Bergischer Löwe auftrat: „Die kleine Meerjungfrau“. Alle Schülerinnen und Schüler - ob klein oder groß - zeigen ihr tänzerisches Können aus den Bereichen des klassischen Balletts (nach wie vor das Herzstück der Schule), Modern Dance, Jazz Dance, Hip Hop und Video Clip Dancing. Sie erzählen die allseits bekannte Geschichte der kleinen Meerjungfrau, die sich, um an Land und somit zu ihrem geliebten Prinzen gelangen zu können, auf einen Vertrag mit der bösen Meereshexe einlässt und dies beinahe mit ihrer Freiheit bezahlt. Eintritt: 20 € / 15 €.

### **"Kuno Knallfrosch", danach Mitmachaktionen in den neuen Unterrichtsräumen der [Städtischen Max-Bruch-Musikschule](#) in Bensberg**

Sonntag, 8. November 2015, um 15:30 Uhr, Opel Gieraths, Kölner Straße 105

Noch einmal im [Bergischen Erzählkonzert für Kinder](#) zu erleben: die Geschichte von einem, der, wie passend, auszog, einen Raum zum Musizieren zu finden. Ulrich Steiner spricht den Text von Dietmar Jacobs, Klaus Mages begleitet mit Percussion. Anschließend sind Interessierte aller Altersklassen eingeladen, sich die neue Dependence der Musikschule in der Kölner Straße 105 a anzuschauen, die für ihre spezifischen Belange hergerichtet wurde. Der Eintritt ist frei.

### **Finissage mit Künstlergespräch: "Anette Haas – the room went away, the room came back"**

Sonntag, 8. November 2015, 17:00 Uhr, [Kunstmuseum Villa Zanders](#), Konrad-Adenauer-Platz 8

Anette Haas im Gespräch mit Dr. Petra Oelschlägel. Mit einem Künstlergespräch geht die Malereiausstellung mit Anette Haas zu Ende. Seit den 90er Jahren entwickelt Anette Haas in teilweise aufwendigen Techniken unterschiedliche Wege zur Erforschung der Farbe als sinnliches Medium der Welterfahrung. Großformatige Tafelbilder wechseln mit dreidimensionalen Leinwandarbeiten oder plan auf die Wand kaschierter „Wandmalerei“. Arbeiten mit Acryl und Buntstift auf Papier in unterschiedlichen Dimensionen leiten über in eine raumfüllende Installation aus vorhangartig fallenden Stoffbahnen.

### **Kunstgenuss, Kunst, Kaffee und Kuchen: Führung durch die Ausstellung Friedrich Schröder-Sonnenstern – der „dreifache Weltmeister aller Künste“ und seine Werkstatt**

Donnerstag, 12. November 2015,

Donnerstag, 19. November 2015 und

Donnerstag, 26. November 2015, jeweils um 15:00 Uhr, [Kunstmuseum Villa Zanders](#), Konrad-Adenauer-Platz 8

Friedrich Schröder-Sonnenstern (1892 Kaukehmen bei Tilsit - 1982 Berlin) gehört nicht nur aufgrund seiner Biografie, sondern auch durch seine phantasievolle Formensprache, seine Symbolik, die doppeldeutige Dichtung und Bildwelt zu den spektakulären und umstrittenen Phänomenen der deutschen Nachkriegskunst. Die Führungen der Kunsthistorikerin Sigrid Ernst-Fuchs mit anschließendem Kaffeetrinken im Grünen Salon erfreuen sich großer Beliebtheit. Im Gespräch beim Kaffee können die Eindrücke und Fragen, die sich während der Führung ergeben haben, vertieft werden. Anmeldung erforderlich. Die Gebühr inkl. Eintritt, Führung, Kaffee und Kuchen beträgt 7 €. Unabhängig davon können Sie auch separat Führungen für Gruppen mit Kaffee und Kuchen an anderen Museumstagen vereinbaren (Mindestteilnehmerzahl 12 Personen) unter Tel. 02202 / 142356.

### **Bensberg mit Schloss und Böhm-Bauten**

Freitag, 13. November 2015, 16:00 - 18:30 Uhr, Treffpunkt 15:45 Uhr am Bergischen Museum, Burggraben 9-21

Herrschaftlich erhebt sich das ehemalige barocke Jagdschloss über der Stadt. Heute ist es ein Fünf-Sterne-Hotel, und eine Besichtigung ist nicht so einfach möglich. Mit uns aber schon. Nicht weit vom Schloss entfernt gibt es eine ungewöhnliche Verbindung von Geschichte und Gegenwart, die polarisiert. Das Rathaus des Architekten Gottfried Böhm wurde als "Schießschartenungeheuer", "Affenfelsen" und "Beamtenbunker" bezeichnet. Kommen Sie mit auf einen Rundgang durch die Stadt. 800 Jahre spannungsreiche Bensberger Baugeschichte warten darauf, entdeckt zu werden. Mit Regina Kerstin, zertifizierte Stadt- und Landschaftsführerin. Bitte bis 02.11.2015 anmelden bei der [VHS Bergisch Gladbach](#), Kurs D187019E, Kosten 8 €.

### **Gitarrissimo**

Samstag, 14. November 2015, 10:00 - 18:00 Uhr, öffentliches Konzert bei freiem Eintritt für ZuhörerInnen um 18:00 Uhr, Schulzentrum Im Kleefeld

Nun bereits zum 17. Mal treffen sich Gitarristen und Gitarristinnen, um das Gitarrespielen in großer Gemeinschaft zu erleben. Dies geht vor sich in drei Stufen: Zuerst übt jede/r für sich selbst. Am Tag des Workshops werden die einzelnen Stimmen bei der Stimmprobe in Gruppen zusammengeführt. Und um 18:00 Uhr gibt es das Gitarrissimo-Konzert: Nun spielen alle in der Aula, vereint zu einem vielstimmigen Gitarrenorchester. Disziplin, Zuhören, Stimmen und Sich-Abstimmen, diese und weitere Tugenden werden bei einem solchen Großereignis kulminiert kultiviert, vor allem aber macht das Zusammenspiel Spaß, belohnt fürs Üben und erfreut Ausführende und Publikum mit speziellem Hörgenuss.

GITARRISSIMO ist eine Kooperation der Musikschulen mit dem Kulturbüro des Rheinisch-Bergischen Kreises. Auskünfte erteilt Josef Heiliger ([Städt. Max-Bruch-Musikschule](#)), Tel. 02202 / 25037-20, E-Mail: [j.heiliger@stadt-gl.de](mailto:j.heiliger@stadt-gl.de).

### **Ein Flügel von Karl-Ivo Dane – Konzert zum Gedenken mit Schülern und Lehrern der Städtischen Max-Bruch-Musikschule**

Sonntag, 15. November 2015, um 11:00 Uhr, Kammermusiksaal der [Städtischen Max-Bruch-Musikschule](#), Langemarckweg 14

In diesem Lehrer-Schüler-Konzert würdigt die Musikschule den kürzlich verstorbenen Karl-Ivo Dane, Gründungsmitglied des Fördervereins der Musikschule, welcher ihr das wertvolle Steinway-Instrument vermachte. Dieses wird im vierhändigen Vortrag gemeinsam mit einem zweiten Flügel erklingen. Der Eintritt ist frei.

### **Öffentliche Führung durch die Ausstellung Friedrich Schröder-Sonnenstern - Der "dreifache Weltmeister aller Künste" und seine Werkstatt**

Sonntag, 15. November 2015, 11:00 Uhr, [Kunstmuseum Villa Zanders](#), Konrad-Adenauer-Platz

Friedrich Schröder-Sonnenstern (1892 Kaukehmen bei Tilsit - 1982 Berlin) gehört nicht nur aufgrund seiner Biografie, sondern auch durch seine phantasievolle Formensprache, seine Symbolik, die doppeldeutige Dichtung und Bildwelt zu den spektakulären und umstrittenen Phänomenen der deutschen Nachkriegskunst. Die erotischen und (alp)traumhaften Bilderfindungen dieses Einzelgängers irritierten und begeisterten Sammler und Kunstkritik. Auch Künstler wie Hans Bellmer, Jean Dubuffet, Friedensreich Hundertwasser sowie Hallmann und die Rixdorfer Drucker waren von seiner Bildwelt fasziniert und fühlten sich z.T. zu künstlerischen Antworten herausgefordert. Dauer der Ausstellung: 23.10.2015 - 13.03.2016. [Mehr...](#)

### **Voltaire und Friedrich der Große – Ein Briefwechsel**

Sonntag, 15. November 2015, 18:00 Uhr, Grandhotel Schloss Bensberg, Zanettisaal  
Lesung mit Günther Heitzmann und Friedhelm Weiß, musikalische Begleitung Michaela Bögner (Querflöte). 1736 schreibt der vierundzwanzigjährige Friedrich (1712 - 1786), Kronprinz von Preußen an den achtzehn Jahre älteren Voltaire (1694 - 1778) den ersten Brief, in dem er ihm seine Verehrung bekundet und zum Ausdruck bringt, dass er nichts sehnlicher wünscht, als alle seine Werke zu besitzen und den großen Denker und Philosophen für sich am preußischen Hof zu haben. Eine Veranstaltung von [Galerie+Schloss e.V.](#) in Kooperation mit der Fa. Offermann, Bergisch Gladbach. [Mehr...](#)

### **Filmfestival Nahaufnahme "IN VIELFALT LEBEN" vom 16. - 20. November 2015**

In diesem Jahr findet das 5. Filmfestival „Nahaufnahme“ statt. Das Thema „In Vielfalt leben“ ist heute dringlicher denn je. Durch die aktuelle Weltlage und die daraus resultierende hohe Zahl an Zuflucht suchenden Menschen, aber auch aufgrund der Anzahl von Menschen mit Behinderung ist eine Nahaufnahme, also das genaue Hinsehen, ein besonders wichtiges Anliegen. Die ausgewählten Filme zeigen welche Chancen, aber auch welche Konflikte Verschiedenheiten mit sich bringen können. Menschen mit und ohne Behinderungen, unterschiedliche Nationalitäten und ethnische Herkunft, soziale Milieus und Altersgruppen sind einige Aspekte von Verschiedenheit und somit Vielfalt im Leben. Wir freuen uns alle auf die vielfältigen Begegnungen, interessanten Gespräche und Diskussionen – auf und vor der Leinwand.

16.11., 19:30 Uhr: "Verstehen Sie die Béliers?", Kultkino im Bergischen Löwen  
17.11., 15:00 Uhr: "Heute bin ich Samba", Seniorenkino, Kino-Center Schlosspassage  
18.11., 19:30 Uhr: "Gabrielle - (k)eine ganz normale Liebe", Kino-Center  
19.11., 10:00 und 15:00 Uhr: "Ben X", Schulveranstaltungen, Kino-Center  
20.11., 19:30 Uhr: "Gold - Du kannst mehr als Du denkst", Kino-Center  
Für die Kindergartenkinder gibt es im Theater im Puppenpavillon gesonderte kostenfreie Vorstellungen. [Mehr...](#)

### **Kultkino Rheinberg präsentiert: „Verstehen Sie die Béliers?“**

Montag, 16. November 2015, 19:30 Uhr im [Bergischen Löwen](#), Konrad-Adenauer-Platz  
Die junge Paula lebt mit ihren gehörlosen Eltern und dem ebenfalls gehörlosen Bruder auf dem Land. Sie hilft auf dem Hof und muss auch noch ihren Vater bei der Kandidatur für das Bürgermeisteramt unterstützen. Für eigene Bedürfnisse bleibt da wenig Zeit. Als ihr neuer Musiklehrer ihre außergewöhnliche Stimme entdeckt und sie ermutigt, in Paris Gesang zu studieren, gerät das Mädchen in einen Konflikt zwischen persönlichem Lebenstraum und Verantwortung für die Familie. Offizielle Eröffnung des [Fimfestivals NAHAUFNAHME](#).  
Moderation Doro Dietsch, Talkgast ist Martin Holst, Vertreter der Gehörlosen- und Schwerhörigen im Inklusionsbeirat der Stadt Bergisch Gladbach. Präsentiert von Franz / Bergischer Löwe / Brunotte Filmtheater. Eintritt: 3 € bei freier Platzwahl. Die Karten erhalten Sie an der Theaterkasse sowie an der Abendkasse.

### **[Filmfestival Nahaufnahme](#): Seniorenkino zeigt "Heute bin ich Samba"**

Dienstag, 17. November 2015, 15:00 Uhr, Kino-Center Schlosspassage, Schloßstr. 46  
Das [Seniorenbüro der Stadt Bergisch Gladbach](#) lädt ein zum Kino für Senioren mit Kaffee und Kuchen und dem Film "Heute bin ich Samba". Moderation Christine Brandi, Gespräch im Anschluss mit Beate Schlich, Fachbereichsleiterin Jugend und Soziales. Zum Inhalt: Schon zehn Jahre lebt der Senegalese Samba als Illegaler in Frankreich und schlägt sich als Tellerwäscher durch. Als er bei den Behörden um Aufenthaltspapiere anfragt, landet er nach einer Polizeikontrolle in Abschiebehaft. Eine Hilfsorganisation setzt sich für ihn ein. Dort arbeitet ehrenamtlich Alice, die nach einem Burn-out ihren gut bezahlten Job an den Nagel gehängt hat und nicht den Rat der Kollegin beherzigt, auf Distanz zu bleiben. Trotz großer gesellschaftlicher Unterschiede entsteht eine zarte Beziehung. Eintritt 5 €.

### **[Filmfestival Nahaufnahme](#): „Plum sucht einen Freund“**

Dienstag, 17. November 2015, 9:00 und 11:00 Uhr und  
Mittwoch, 18. November 2015, 9:00 und 11:00 Uhr, [Theater im Puppenpavillon](#), Schulhof der Johannes-Gutenberg-Realschule, Kaule 19 - 21  
Der Puppenpavillon in Bensberg bietet anlässlich des Festivals ein Stück an (geeignet für Kinder ab drei Jahre), das ideal zum Thema "In Vielfalt leben" passt. Kostenfrei für Kindertagesstättengruppen. Telefonische Anmeldung unbedingt erforderlich: 02204 / 54636, Zusatztermine optional.  
Die Geschichte vom kleinen Plum, der so gerne einen Freund hätte, aber keinen findet, weil alle anderen nur Freunde haben wollen, die genauso sind wie sie selbst. Erst als Plum den gemütlichen Dickbauch trifft, wendet sich das Blatt, denn Dickbauch meint: „Ich kann dies,

und Du kannst das – man muss nicht alles können!“ – Ein Puppenspiel darüber, dass man ganz verschieden sein und trotzdem zusammengehören kann.

### **Gespräche im Roten Salon: Kunst und Wahn - Überlegungen zu den Grenzgängern zwischen Kunst und Psychiatrie**

Dienstag, 17. November 2015, 19:30 Uhr, [Kunstmuseum Villa Zanders](#), Konrad-Adenauer-Platz 8

Seit nunmehr fast 100 Jahren erobern sich die Bilder und Skulpturen von Menschen, die an psychischen Störungen leiden, einen festen Platz im Kunstkanon. Was früher einmal als „Dokument der Erkrankung“ gesammelt wurde, gilt in seinen besten Beispielen inzwischen als Kunst von hohem Rang und wird in Galerien und Kunstmessen gehandelt. Auf der Grundlage eines geschichtlichen Überblicks soll die Problematik zwischen Lebensgeschichte und Krankheit einerseits - gesellschaftlichen und kunstgeschichtlichen Prozessen andererseits - bei Friedrich Schröder-Sonnenstern (1892-1981) untersucht werden, dem eine aktuelle Ausstellung im Kunstmuseum Villa Zanders gewidmet ist. Referent: Prof. Dr. Hartmut Kraft, Psychoanalytiker, Köln. Eintritt 4 € / 2 €. [Mehr...](#)

### **Russische und deutsche Volkslieder zum Mitsingen**

Mittwoch, 18. November 2015, 18:00 Uhr, [VHS Bergisch Gladbach](#), Buchmühlenstr. 12  
Der Chor "Stammheimer Stimmen" präsentiert unter der Leitung von Marina Sosnovskaya russische und deutsche Volkslieder und lädt zum Mitsingen ein. Kostenfrei, um Spenden wird gebeten.

### **Filmfestival Nahaufnahme: „Gabrielle - (k)eine ganz normale Liebe“**

Mittwoch, 18. November 2015, 19:30 Uhr, Kino-Center Schlosspassage, Schlosstr. 46  
Gabrielle ist Anfang zwanzig und besitzt nicht nur eine ansteckende Lebensfreude, sondern auch eine außergewöhnliche Begabung für Musik. Martin lernt sie in ihrer Therapiegruppe kennen, wo sie gemeinsam in einem Chor singen. Die beiden verlieben sich leidenschaftlich ineinander. Aber ihre Umgebung erlaubt ihnen diese Liebe nicht, denn die beiden sind nicht wie die Anderen: Gabrielle hat das Williams-Beuren-Syndrom. Die Liebe behinderter Menschen sollte längst kein Tabu mehr sein – trotzdem muss sich das junge Paar entschlossen den Vorurteilen stellen, um eine nicht ganz alltägliche Liebesgeschichte zu erleben.  
Moderation: Thomas Herres (Treff F. Bergisch Gladbach, Beratungs- und Begegnungsstätte der Lebenshilfe RBK). Eintritt 5 €.

### **Filmfestival Nahaufnahme: „Ben X“**

Donnerstag, 19. November 2015, 10:00 und 15:00 Uhr, Kino-Center Schlosspassage, Schlosstr. 46

Schulveranstaltungen, Anmeldung bei Brunotte Filmtheater GmbH, Herr Brüggel, Tel. 02204 / 40090010, Eintritt 3 €.

Ben ist ein hochintelligenter und hypersensitiver Außenseiter, der sich aus der realen Welt gerne in die des Online-Spiels Archlord flüchtet. Nur dort ist er ein Held und hat eine tolle Freundin. In der Schule ist er passives Mobbing-Opfer, das sich weder seiner für ihn

kämpfenden Mutter noch wohlwollenden Lehrern öffnet. Ein weiteres Zusammentreffen mit den beiden Hauptquälgeistern bringt ihn zu dem Entschluss, seinem Leben ein Ende zu setzen: Game Over. In diesem Augenblick tritt Scarlite leibhaftig an seine Seite. Der erfolgreichste flämische Film des vergangenen Jahres ist ein bewegendes Teenagerdrama um ein hochintelligentes Mobbing-Opfer zwischen seinem Online-Wahn und trister Realität. Die Bundeszentrale für politische Bildung hat zu diesem Film ein Filmheft herausgegeben, welches Sie [hier herunterladen](#) können.

### **Filmfestival Nahaufnahme: „Gold – Du kannst mehr als Du denkst“**

Freitag, 20. November 2015, 19:30 Uhr, Kino-Center Schlosspassage, Schlossstr. 46  
Special Team Ommerborn Sand; Moderation Uli Weber, Cityradio GL.

GOLD – DU KANNST MEHR ALS DU DENKST erzählt die bewegenden Lebensgeschichten dreier außergewöhnlicher Menschen und Spitzensportler: Henry Wanyoike, blinder Marathonläufer aus Kenia, Kirsten Bruhn, querschnittgelähmte Schwimmerin aus Deutschland, und Kurt Fearnley, australischer Rennrollstuhlfahrer. Über ein Jahr hat das Filmteam um Michael Hammon die drei begleitet, sie beim Training beobachtet, aber auch einen tiefen Einblick in das private Leben der drei Athleten gewonnen. Dieser Dokumentarfilm erinnert daran, dass jeder mehr erreichen kann, als er denkt, dass in jedem Menschen GOLD steckt. Eintritt: 5 €.

### **2. Galeriekonzert: Campbell Diamond, Gitarre**

Freitag, 20. November 2015, um 20:30 Uhr, [Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Der gebürtige Bensberger Hubert Käppel, Leiter einer Gitarrenklasse an der Musikhochschule Köln, stellt in loser Folge moderierend einige seiner StudentInnen vor, denen bei internationalen Wettbewerben mehr als 80 1. Preise zuerkannt wurden. Wer in den Galeriekonzerten zu hören ist, beschließen Professor Käppel und ihr künstlerischer Leiter Frank Joeres. An diesem Abend findet das zweite Konzert dieser Reihe mit dem Titel "Käppel's Corner" statt: Der 23-jährige Australier Campbell Diamond, 2014 Gewinner des 5th Calcutta International Guitar Competition 'Roland Dyens', spielt Werke u. a. von Scarlatti, Berio und Henze. Karten zu 10 € mit den üblichen Ermäßigungen an der Theaterkasse Bergischer Löwe, Reservierungen unter Tel. 02202 / 25037-0, Abendkasse. Zum anschließenden Miteinander bei freiem Kölsch und Wasser lädt das [Haus der Musik](#) herzlich ein. Nach den Galeriekonzerten ist Konzertgästen die aktuelle Ausstellung im Kunstmuseum Villa Zanders für eine halbe Stunde kostenfrei zugänglich. Dies ist ein Angebot des [Galerie+Schloss e.V.](#)

### **Bläsermatinee und Vernissage „Ton in Ton“**

Sonntag, 22. November 2015, um 11:00 Uhr, Kammermusiksaal der [Städtischen Max-Bruch-Musikschule](#), Langemarckweg 14

Der Fachbereich Holz-, Blechblasinstrumente und Schlagzeug der Städtischen Max-Bruch-Musikschule stellt sich mit einer Auswahl aus dem Instrumentenfundus sowie der hierfür komponierten bzw. adaptierten Literatur vor. Einen Auftritt hat das Bläserquintett der Musikschule. Im Rahmen der Matinee wird eine Ausstellung mit Werken von Renate Rüter-Nork eröffnet, sodass sich der Vormittag als synästhetische Einheit präsentiert: Klang und

Farbe, hör- und sichtbare Strukturen – die Verknüpfungen zwischen den Künsten sind zahlreich. Der Eintritt ist frei.

### **Bildhauerzeichnungen aus der Sammlung Dittrich, Bergisch Gladbach**

Ausstellungseröffnung am Sonntag, 22. November 2015, 11:30 Uhr, [Kunstmuseum Villa Zanders](#), Konrad-Adenauer-Platz 8

Der Architekt und Bildhauer Georg Dittrich hat seit den 70er Jahren eine beachtliche Sammlung an Arbeiten auf Papier international renommierter Bildhauer wie Richard Serra, Donald Judd, Sol LeWitt, Norbert Kricke, Franz Bernhard, Stephan Balkenhol u.a. zusammengetragen, die hier erstmals öffentlich vorgestellt wird. Dauer der Ausstellung: 22.11.2015 - 31.01.2016. [Mehr... \(PDF\)](#)

### **Eduard Prüssen - Farbstiftbilder, Pressendrucke**

Ausstellungseröffnung Sonntag, 22. November 2015, 15:00 Uhr, [Kulturhaus Zanders](#), Hauptstr. 267

Der frühere Stadtgrafiker (1971 bis 1996) Eduard Prüssen kehrt anlässlich seines 85. Geburtstags mit einer Ausstellung aktueller Werke nach Bergisch Gladbach zurück. Farbstiftzeichnungen bestimmen sein neues Tun. Eine Ausstellung der Stadt Bergisch Gladbach im Kulturhaus Zanders. Dauer der Ausstellung: 22.11. - 31.12.2015, Öffnungszeiten: Di, Do, So 15:00 - 18:00 Uhr. [Mehr... \(PDF\)](#)

### **Komm, wir finden einen Schatz**

Sonntag, 22. November 2015, um 17:00 Uhr, Spiegelsaal im [Bergischen Löwen](#)  
Aus der Reihe der [Bergischen Erzählkonzerte](#). Janoschs Geschichte von den Abenteuern zweier Tierkinder auf ihrem Weg zum Glücklichein auch ohne Millionen wird erzählt von Ulrich Steiner und lautmalersich ausgestaltet vom Gitarren-Quartett der [Städtischen Max-Bruch-Musikschule](#) unter Leitung von Yoshiaki Soga. Illustrationen von Janosch werden präsentiert. Der Eintritt ist frei.

### **Bergische Symphoniker**

Sonntag, 22. November 2015, 18:00 Uhr, [Bergischer Löwe](#), Konrad-Adenauer-Platz  
Das Lions Jubiläumskonzert 2015 wird von den Bergischen Symphonikern unter der Leitung des Dirigenten Georg Mais gestaltet, der in Bergisch Gladbach gut bekannt ist durch seine Meister-Konzertreihe, durch Neujahrs- und Weihnachtskonzerte sowie durch viele Lions-Benefizkonzerte mit namhaften Orchestern. Die Bergischen Symphoniker sind die 1995 geglückte Fusion der Orchester der Städte Remscheid und Solingen. Als Solist konnte ein Nachfolger von Alwin Bauer an der Kölner Musikhochschule, Prof. Claus Kanngiesser, Cello, gewonnen werden. Er ist ein international renommierter Solist, Kammermusiker und Lehrer. Seit 25 Jahren ist er Professor in Köln. Nach dem Gastspiel in Bergisch Gladbach beim Max Bruch-Festival 2013 darf man sich diesmal u.a. auf die großartige Sinfonie Nr.9 von Dvorák „Aus der Neuen Welt“ freuen. Eintritt: 20 €.

### **The Big Chris Barber Band – Konzert**

Montag, 23. November 2015, 20:00 Uhr, [Bergischer Löwe](#), Konrad-Adenauer-Platz  
Die Jazzlegende live on stage - The Very Best of over 60 Years. Chris Barber gilt nach Aussagen von bekannten Künstlern wie John Mayall, Mick Jagger, Bill Wyman und George Harrison als einer der Initiatoren und inspirierender Geist der europäischen Jazz-, Rock- und Pop-Szene, da er in den 50er Jahren zahlreiche amerikanische Künstler wie Muddy Waters, Sonny Terry, Brownie McGhee und Sister Rosetta Tharpe nach Europa holte. Barber allein beherrscht neben der Posaune auch Geige, Bass und Saxophon. Chris Barber und seine Band zählten bereits in den 50er Jahren zu den bekanntesten und beliebtesten Dixieland Gruppen Europas mit New Orleanscher Jazzprägung. Und noch heute bieten sie Jazz und Swing vom Allerfeinsten. Während des Konzerts mischt die Band geschickt alte und neue Titel, kombiniert Temperament und Charme mit klassischen Jazz- und Bluestiteln und begeistert das Publikum mit ihrer Spielfreude. Die zehn Musiker um Barber sind nicht nur Solisten von außergewöhnlicher Musikalität und verblüffendem Improvisationsreichtum, sondern auch Entertainer mit dem sprichwörtlichen britisch-distanzierten Humor. Eintritt: 39,- / 35,- / 31,- / 28,- €.

### **Wintermärchen**

Erzählungen und Gedichte zur kalten Jahreszeit und zum Advent mit Gerd J. Pohl  
Mittwoch, 25. November 2015, 19:30 Uhr, [Bergischer Löwe](#), Konrad-Adenauer-Platz  
Der Schauspieler Gerd J. Pohl, der in Bergisch Gladbach vor allem als Leiter des Bensberger Puppenpavillons bekannt ist und „als Rezitator zu den besten seiner Zunft gehört“ („Rheinische Post“), liest in diesem stimmungsvollen Programm eine feine Auswahl winterlicher und vorweihnachtlicher Märchen, Geschichten und Gedichte, unter anderem von Hoffmann von Fallersleben, Joseph von Eichendorff, Heinrich Heine und Theodor Storm, und auch mancher Autor kommt zu Wort, bei dem es eher überrascht, wenn er von Weihnachten erzählt. Heiteres wechselt sich dabei mit Besinnlichem ab, Skurriles mit Poetischem, Klassisches mit Modernem. Und mit seiner Erzählung „Weihnachten am Fichtenhof“ steuert der Vortragende - was sehr selten ist - auch einen eigenen Text bei (und zwar einen mit viel Bergischem Lokalkolorit). Eintritt: 15 €.

### **Christmas in Britain**

Freitag, 27. November 2015, 15:00 - 22:00 Uhr, [VHS Bergisch Gladbach](#), Buchmühlenstr. 12  
In Zusammenarbeit mit dem Partnerschaftskreis Luton-Runnymede. Lernen Sie verschiedene britische Weihnachtstraditionen kennen: In einer Gruppe können Sie verschiedene cookies backen, in einer anderen kann es einen gingerbread-Wettbewerb geben. Außerdem können Sie unterschiedliche Weihnachtsgeschichten lesen oder englische Weihnachtslieder singen - die Wahl liegt ganz bei Ihnen. Und zum Schluss werden wir alle zusammen kommen, um Geschichten zu hören, Lieder zu singen, und natürlich auch, um die Plätzchen zu probieren. Bitte bis 20.11.2015 anmelden, Kurs D406951E, Kosten 25 €.

## **"being refugee"**

Eine außergewöhnliche Fotoausstellung können Sie ab dem 29. November 2015 in einer Ausstellungseröffnung in der VHS entdecken. "being refugee" ist der Titel dieser Fotoausstellung. Hartmut Schneider hat mit seinen Kameras ein Fotoprojekt für Flüchtlinge ins Leben gerufen. Mehr als 20 Flüchtlinge hielten ihre Erfahrungen und Eindrücke in der Notunterkunft, ihre Ausflüge in die Stadt und sich selbst im Bild fest. Die Ergebnisse können Sie in dieser Ausstellung sehen. Die Ausstellung wird am Sonntag, den 29. November 2015 um 14:00 Uhr in der [VHS Bergisch Gladbach](#), Buchmühlenstraße 12 eröffnet. Zuvor kochen Flüchtlinge zusammen in der VHS ein Überraschungsbüfett für die Ausstellungsbesucher.

## **Familienkonzert „Show & Musik“**

Sonntag, 29. November 2015, 16:00 Uhr, Integrierte Gesamtschule Paffrath, Borngasse 86  
In diesem Herbstkonzert vereinen sich Kosmos Big Band und Kosmos Streichorchester zu einem klangstarken Gesamterlebnis. Die Big Band Bergisch Gladbach tritt unter Leitung von C. Hembach auf, die „Saitentänzer“ der [Städtischen Max-Bruch-Musikschule](#) werden dirigiert vom Fachleiter für Streichinstrumente H. Faust-Peters. Das abwechslungsreiche Programm beweist, dass Big Bands nicht immer nur „fetzig“ spielen und Streichorchester nicht immer nur „brav“. Die Streicher führen u. a. Elton Johns „Can You Feel The Love Tonight“ aus dem Disney-Film „König der Löwen auf“; gemeinsam wird auch auf den beginnenden Advent eingestimmt z. B. mit dem peppigen „Santa Claus Is Coming To Town“. Der Eintritt kostet 6 €, für Schüler / Studenten 3 €.

## **Klavierkonzert**

Sonntag, 29. November 2015, 17:00 Uhr, Ratssaal Rathaus Bensberg  
Klavierkonzert mit Dr. Roman Salyutov. In Zusammenarbeit mit dem [Verein der Freunde und Förderer der VHS](#). Kosten 15 €.

# AUS DER KULTURSZENE

## **Jubiläum: 50. Ausstellung "[Kunst im TechnologiePark](#)" "BLICK ZURÜCK NACH VORN"**

Dauer der Ausstellung: bis 6. März 2016, im Foyer Haus 31 TechnologiePark Bergisch Gladbach, Friedrich-Ebert-Str 75, geöffnet werktags von 9:00 - 18:00 Uhr, Skulpturen im Außengelände auch samstags und sonntags.

Die aktuelle Jubiläums-Ausstellung trifft eine repräsentative Auswahl aus den insgesamt mehr als 300 ausgestellten Künstlern und erinnert dabei ebenso an die Leistungen der Vergangenheit wie sie auch einen hoffnungsvollen "Blick nach vorn" auf die weitere Entwicklung werfen will...

## **Gegen das Vergessen**

Ausstellung zum NS-Euthanasieprogramm - Erinnerung an Gertrud Stockhausen  
300.000 Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen fielen von 1939 bis 1945 dem Euthanasieprogramm der Nationalsozialisten zum Opfer – unter ihnen Gertrud Stockhausen, Mutter des Komponisten Karlheinz Stockhausen, aus Bergisch Gladbach-Bärbroich. Unter dem Titel „Gegen das Vergessen“ erinnert der Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln gemeinsam mit der [Caritas RheinBerg](#) mit einer Ausstellung in Bärbroich und Bensberg an die Opfer und bezieht Position für die Einzigartigkeit eines jeden Menschen. Gertrud Stockhausen, 1900 in Neurath geboren, wurde von den Nationalsozialisten 1932 mit der Diagnose Schizophrenie in die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Galkhausen eingewiesen und am 27. Mai 1941 in der NS-Tötungsanstalt Hadamar ermordet. Heute erinnert ein „Stolperstein“ vor ihrem ehemaligen Wohnhaus in Bergisch Gladbach-Bärbroich an die Mutter des Komponisten. Vom 28. Oktober bis 13. November 2015 ist die Ausstellung im Rathaus Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz, zu sehen, vom 16. bis 29. November in der Kirche St. Maria Empfängnis in Bärbroich. Während des zweiten Ausstellungszyklus findet am 24. November, 19:30 Uhr, unter dem Thema „Von Ausgrenzung bis Inklusion - Menschen mit Behinderung im Wandel der Zeit“ in der Kirche in Bärbroich ein Impulsreferat mit Aussprache des Berliner Theologen und Ethikers Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl statt. Der Eintritt ist frei. [Mehr \(PDF\)...](#)

## **"Hänsel und Gretel"**

Samstag, 31. Oktober 2015,

Sonntag, 8. November 2015 und

Samstag, 14. November, jeweils um 15:00 Uhr, im Theater im Puppenpavillon, Schulhof der Johannes-Gutenberg-Realschule, Kaule 19 - 21

Das vielleicht bekannteste Märchen der Gebrüder Grimm als Spiel mit meisterhaft gearbeiteten Hand- und Stabpuppen und der Stimme des großen Theater- und Filmschauspielers Charles Regnier (1914-2001), der die Erzählertexte als eine seiner letzten Rollen eigens für diese Inszenierung auf Band gesprochen hat, während Puppenspieler Gerd J. Pohl wie immer alle anderen Rollen live spielt und spricht. Die Geschichte zweier Kinder, die mit Mut und Zusammenhalt den Nachstellungen der bösen Hexe entgehen können und es schaffen, dass am Ende die Welt von vielen Sorgen befreit ist, ist heute so aktuell wie zur Zeit ihrer Entstehung. Das Stück eignet sich für Kinder ab vier Jahre. Den Spielplan für das 2. Halbjahr 2015 finden Sie auf der [Internetseite des Theaters im Puppenpavillon](#).

## **Klangvolle Sonntage: Franz Schubert – ‚Winterreise‘**

Sonntag, 1. November 2015, 11:00 Uhr, [ServiceResidenz Schloss Bensberg](#), Vier-Jahreszeiten-Saal, Im Schlosspark 19/20

Konrad Jarrot, Bariton und James Maddox, Klavier. „Was wird aus mir armen Musikanten?“ Diese Frage, die Schubert an einen Freund stellt und mehr noch an sich, erklärt die Situation Schuberts zur Zeit der Entstehung der ‚Winterreise‘. Ausführlicher schreibt er in einem Brief: „... ich fühle mich als den unglücklichsten, elendesten Menschen auf der Welt.“ Krank ist er, Liebe und Freundschaft bringen ihm nur Schmerz, jede schöne Hoffnung hat er verloren, „jede Nacht, wenn ich schlafen geh, hoff ich nicht mehr zu erwachen.“ Die ‚Winterreise‘, 1827, im Jahr vor Schuberts Tod geschrieben, ist Zeugnis dieser Verzweiflung. Weitere Informationen können Sie [hier herunterladen](#) (PDF).

### **Führung für Kinder - Kindheit in der Alten Dombach um 1850**

Sonntag, 1. November 2015, 14:00 Uhr, [LVR-Industriemuseum Bergisch Gladbach - Papiermühle Alte Dombach](#)

Im Mittelpunkt stehen die Papiermacherkinder Johann und Gertrud Berg, die in der Alten Dombach wohnten und arbeiteten. Mädchen und Jungen erfahren, wie sie lebten und welche Arbeiten sie in der Mühle verrichteten. Bitte keine Gruppen! Erwachsene 3,50 €, Kinder und Jugendliche frei.

### **"Kinder führen Kinder durch die Papiermühle"**

Sonntag, 1. November 2015, 14:00 Uhr, [LVR-Industriemuseum Bergisch Gladbach - Papiermühle Alte Dombach](#)

Kinder haben andere Zugänge zu Museen und nehmen Objekte anders wahr. Sie erläutern das Thema mit ihren Worten und Formulierungen. So entsteht zu gleichaltrigen Besuchern eine unvermittelte Nähe und eine Vermittlung auf Augenhöhe. "Kinder führen Kinder durch die Papiermühle" ist ein Kooperationsprojekt mit der Gemeinschaftsgrundschule An der Strunde. Bitte keine Gruppen! Erwachsene 3,50 €, Kinder und Jugendliche frei.

### **Einladung zur XVI. Filmnacht des A24: „Louise Bourgeois“**

Film, Kunst, Diskurs & Chips. Am Montag, den 2. November 2015, zeigt das [Atelierhaus A24](#) um 19:00 Uhr im Pressepavillon des TechnologieParks, Friedrich-Ebert-Str. 75 den Film "Louise Bourgeois". Ein Film von Nina und Klaus Sahl. Zum Inhalt: Auftritt Louise Bourgeois: steinalt, winzig klein, getrieben von Schlaflosigkeit und einem rastlosen Zwang zur Produktion. Die Künstlerin, die zu den ganz großen Bildhauern der Gegenwart zählt, deren Werk längst einem breiten Publikum bekannt ist, behauptet energisch: Ich vergebe nicht und ich vergesse nicht! Der Film kehrt vertraute Perspektiven um und visualisiert die Werke aus dem Blickwinkel der Künstlerin. Das daraus resultierende Bild hinter dem Bild eröffnet ein neues, ganz persönliches Erleben ihrer Arbeiten. Interviews mit Weggefährten, Künstlern, Galeristen und Kuratoren sowie ein Streifzug durch die Schaffensvielfalt komplettieren in verzahnter Erzählweise die Dokumentation.

### **BOOTSFLÜCHTLINGE**

Ausstellungseröffnung am Donnerstag, 5. November 2015, 18:00 Uhr, im Amtsgericht Bergisch Gladbach in Bensberg, Schlossstraße 21

Ein Gemeinschaftsprojekt des Amtsgerichts Bergisch Gladbach und der Gruppe Bensberg /Rösrath/Overath von Amnesty International.

Auf dem Podium: Delshad Kheiri Al Ali, Flüchtling aus dem Irak, Köln, Claudia Kruse, Koordinatorin für pfarrgemeindliche Flüchtlingsarbeit im Rheinisch-Bergischen Kreis, Bülent Iyilik, Vorsitzender des Integrationsrats Bergisch Gladbach, Schüler des Leistungskurses Sozialwissenschaften Q 2 am Otto-Hahn-Gymnasium Bensberg. Moderation: Wolfgang Grenz, bis 2013 Generalsekretär von Amnesty International Deutschland, im Vorstand der UNO-Flüchtlingshilfe. Musik: Jérôme Ruyange aus Zaire. Die Ausstellung ist bis zum 26. November zu besichtigen. Den Flyer können Sie [hier herunterladen](#) (PDF).

### **"Preußen am Rhein 1815 - 1848"**

Freitag, 6. November 2015, 15:30 Uhr, [Bergische Residenz Refrath](#), Dolmanstraße 7  
Dr. Norbert Schindlmayr erläutert die schwierige Integration der Rheinprovinz in das königliche Preußen angesichts der unterschiedlichen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung sowie der konfessionellen Gegensätze und der andersartigen Mentalität. Um telefonische Anmeldung wird gebeten unter 02204 / 929-0.

### **„Singen muss Spaß machen“ – Vokal-Ensemble „5GRAD“**

Freitag, 6. November 2015, 19:00 Uhr, [Kirche Zum Frieden Gottes](#), Martin-Luther-Str. 13  
5grad – Jazz, Pop, Traditionals. Das Acapella Quintett aus Refrath. Popjuwelen wie „Sweet Dreams“ von den Eurhythmics wie „Short People“ von Randy Newman genauso gekonnt wie skandinavische Volksweisen, Couplets aus den 20er Jahren, Madrigale der Renaissance und Jazzstandards wie z.B. „One note samba“. Caro Schug-Otten / im Sopran, Bärbel Maassen / Alt, Andreas Steinmeyer / Tenor und Andreas Ebert / Bass. Eintritt 10 € (nur Abendkasse).

### **„Konflikte zwischen Katholiken und der Preußischen Regierung“**

Freitag, 6. November 2015, 19:15 Uhr, Kath. Bildungswerk im Rheinisch-Bergischen Kreis, Laurentiusstraße 4 - 12

Vortrag Prälat Prof. Dr. Norbert Trippen, Kirchenhistoriker. Als Preußen 1815 die Herrschaft am Rhein übernahm, fühlte sich der protestantische Staat den rheinischen Katholiken gegenüber unsicher. Alle Beamten und Polizisten wurden aus den preußischen Ostprovinzen „importiert“. Der König, der oberste Bischof der evangelischen Kirche seines Reiches war, empörte sich darüber, dass er über die katholischen Kirchenverhältnisse in seinem Reich mit dem Papst in Rom verhandeln musste. Zweimal kam es im 19. Jahrhundert zu ernstesten Konflikten zwischen preußischer Regierung und den Kölner Erzbischöfen: 1837 „Kölner Wirren“ und 1874/1876 „Kulturkampf“. Anmeldung: [Kath. Bildungswerk im Rheinisch-Bergischen Kreis](#), Tel. 02202 / 936390 oder [info@bildungswerk-gladbach.de](mailto:info@bildungswerk-gladbach.de), Eintritt: 6 €. Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des Themenjahres "Danke\*Berlin. 200 Jahre Preußen im Rheinland".

### **Hilfe!!!! Es spukt ...**

Unheimliches aus der Märchenwelt – Spuk, Gespenster, Geisterhaftes  
Samstag, 7. November 2015, 15:00 Uhr, Galerie Café, Hauptstr. 247  
Erzählnachmittag des [Rheinischen Märchenkreises](#) mit Ingrid Erlhage und Annerose Melle, musikalische Begleitung Birgit Bendfeld. Eintritt sowie Kaffee und Gebäck 10 €. Anmeldung und Platzreservierung erbeten unter Tel. 02202 / 244908.

### **Richtung unbekannt**

Premiere am Samstag, 7. November 2015, 20:00 Uhr, [THEAS Theater](#), Jakobstr. 103  
Weitere Termine: 08., 13., 14., 20. und 21. November 2015, jeweils 20:00 Uhr.  
Krieg. Eine gefährliche und lange Flucht. Ein Neubeginn in einem fremden Land. Jamal ist 15 Jahre alt und mit den Eltern und Geschwistern aus Afghanistan vor der Taliban geflohen.

Das Ziel der Reise ist Deutschland. Nach vielen Wochen endlich angekommen. Doch allein. Die Familie ist in den Wirren der Flucht auseinandergerissen worden. Wie geht es jetzt weiter? Wie soll man hier zurechtkommen? Eine Sprache, die man nicht spricht. Ein System, das man nicht kennt. Auffanglager, Behördengänge, fremde Menschen. Ständig auf die Hilfe von anderen angewiesen. Und dann? Wird der Asylantrag genehmigt? Oder steht die Abschiebung an, zurück in ein Land, das man nicht mehr versteht und in dem man nicht mehr sicher ist? Die Mitglieder des Jungen Ensembles beschäftigten sich in drei Monaten mit der aktuellen Thematik von Flucht, Zuwanderung und Neuanfang in einem fremden Land. In der mittlerweile 8. Produktion wurden die Texte wieder von den Jugendlichen verfasst und so die Figur des Jamal geschaffen. Eine spannende Geschichte in einer ungewöhnlichen Richtung. Eintritt: 14 € / Erm. 9 €. Für Schulen bieten wir von „Richtung unbekannt“ gesonderte Vormittagsvorstellungen inklusive Publikumsgespräch an am 10., 12., 16. & 17. November 2015 um 10:00 Uhr.

### **„Weiß Gott, ich bin ganz unmodern ...“ - Die Lyrikerin Mascha Kaléko**

Sa.-So., 7. bis 8. November 2015, Thomas-Morus-Akademie/Kardinal-Schulte-Haus  
Mascha Kaléko (1907-1975), die sogenannte „Tochter Morgensterns“, „die Schwester von Ringelnatz“, die „legitime Erbin Heinrich Heines“, gilt bei aller schmeichelhaften literarischen Verwandtschaft als einzigartig. Unvergleichlich ist dieser ganz spezielle Ton ihrer wehmütig vergnügten Verse, die das Lebensgefühl einer Epoche, einer Stadt und ihrer Menschen einfangen und darüber hinaus ganz allgemein Menschliches reflektieren. Doch es klingen auch andere Töne an: Ihr Schicksal als Emigrantin und ihre Erschütterungen im Privatleben. Ihr Ringen um Versöhnung mit dem Nachkriegsdeutschland um ein literarisches Comeback prägen die Lyrik der späteren Jahre. Weitere Informationen zu dieser Offenen Akademietagung können Sie auf der [Internetseite der Thomas-Morus-Akademie](#) herunterladen.

### **St. Laurentius in Bergisch Gladbach – Kirchenführung**

Sonntag, 8. November 2015, 14:30 Uhr, Kirche St. Laurentius  
Heute gibt es nur noch wenige Gotteshäuser, die in Bau und Ausmalung ein komplettes Beispiel der Neuromanik widerspiegeln. St. Laurentius gehört zu den frühen Beispielen im Rheinland. Vor ca. 160 Jahren an zentraler Stelle in Bergisch Gladbach gebaut, ist die Kirche auch heute noch der Mittelpunkt eines lebendigen Gemeindelebens. Mit Helga Rittmann, Kirchenführerin. Gebühr 4 €, Anmeldung: [Kath. Bildungswerk im Rheinisch-Bergischen Kreis](#), Tel. 02202 / 936390 oder [info@bildungswerk-gladbach.de](mailto:info@bildungswerk-gladbach.de).

### **Bergische Autorinnen und Autoren begeben Hilde Domin**

Lesung am Sonntag, 8. November 2015, 17:00 Uhr, [Ev. Gnadenkirche](#), Hauptstr. 256  
Schon zum elften Mal setzen sich Autoren des [Wort & Kunst e.V.](#) mit der Lyrik bedeutender deutschsprachiger Dichter auseinander. Diesmal haben wir die renommierte Lyrikerin Hilde Domin ausgesucht, deren Schicksal (Emigration und Flucht, Exilleben und Rückkehr nach Deutschland) eine erstaunliche Aktualität gewonnen hat. 16 Autoren haben sich mit der Lyrik Domin besetzt und tragen ihre Gedichte vor. Schwerpunkte sind die Bereiche Heimat, Natur und Liebe. Die Texte werden von dem Konzert-Gitarristen Rolf Marx umrahmt. Eine

Einführung in die Biographie Hilde Domins gibt Claudia Dietze. Sie und Jutta Reyle-Schindlmayr moderieren die Veranstaltung und rezitieren ihre Gedichte.

### **Baumgärtel, Bauermeister und HA Schult - Benefizauktion "Kunst tut gut" mit neuem Konzept an neuem Ort**

Sonntag, 8. November 2015, 17:00 Uhr, Ballsaal des Grandhotels Schloss Bensberg  
Vorbesichtigung der Werke ab 11:00 Uhr und im Internet unter <http://www.kunst-tut-gut.info/>.  
Thomas Baumgärtel, Mary Bauermeister und HA Schult haben unter anderem in diesem Jahr für "Kunst tut gut" Werke gestiftet. Denn die Benefiz-Kunstauktion, vor 13 Jahren geboren, wird jetzt erstmals im Ballsaal des Grandhotels Schloss Bensberg stattfinden und neben regionalen um internationale Künstler erweitert. Als Mitveranstalter sind die Serviceclubs Lions und Rotarier mit dabei. Aber nicht alles ändert sich: Den Auktionshammer wird, wie von Anfang an, die Journalistin Doro Dietsch schwingen, und Ingrid Koshofer bleibt die Schirmherrin. Bürgermeister Lutz Urbach wird die Veranstaltung eröffnen – auch dies nicht zum ersten Mal. Künstler und Kunstliebhaber werden sich am neuen, repräsentativen Ort treffen - um Bilder und Skulpturen zu ersteigern oder um Künstler und Künstlerinnen zu treffen und kennenzulernen. Gemeinnützige Organisationen in Bergisch Gladbach profitieren von der Benefiz-Idee: Denn die Künstler spenden mindestens die Hälfte ihres Erlöses einem guten Zweck. In diesem Jahr wird es der für 2016 geplante "Interkulturelle Garten" am Gustav-Lübbe-Haus in Bergisch Gladbach-Heidkamp sein, das seit einigen Monaten Heimat für mehr als 100 Flüchtlinge ist und auch dauerhaft Flüchtlingsunterkunft bleiben soll. Weitere Informationen können Sie [hier \(PDF\)](#) und [hier](#) herunterladen.

### **Dr. David Ranan "Lange Schatten, junge Menschen"**

#### **Lesung und Gespräch über jüdisches Leben**

Dienstag, 10. November 2015, 19:30 Uhr, im Gemeindezentrum St. Johann Baptist, Kirchplatz

David Ranan ist deutsch-jüdischer Herkunft, Kultur- und Politikwissenschaftler, arbeitet als Publizist und lebt in London. 2013 veröffentlichte er sein Interviewbuch „Die Schatten der Vergangenheit sind noch lang. Junge Juden über ihr Leben in Deutschland“. Damals warf die Beschneidungsdebatte große Fragen auf, heute sind es Fragen der Nahost- und Weltpolitik, aber auch der latente Antisemitismus in Deutschland, die für die Nachfahren der Holocaust-Überlebenden besondere Bedeutung haben. Das wenigstens virtuelle Gespräch mit jüdischen Deutschen könnte auch für Nichtjuden die eine oder andere überraschende Perspektive auf die gemeinsame Heimat eröffnen. Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich. Veranstaltung im Rahmen der Ökumenischen Herbstgespräche in Refrath.

### **Komm mit ins Land der Phantasie**

Heide Heesen und Gisela Werner vom Kinderliteraturkreis (Tel. 02202 / 37888) der Kirche Zum Frieden Gottes laden jeden Mittwoch im Monat von 15:00 bis 16:30 Uhr alle Kinder ein, die Geschichten lieben, aber auch jung gebliebene Erwachsene, Mütter und Väter, Tanten und Onkel, Omas und Opas, und überhaupt alle Geschichtenzuhörer und Geschichten-erzähler. Ort: Großer Gemeindesaal der Kirche Zum Frieden Gottes, Martin-Luther-Straße 13. Am 11. November bauen wir einen Blechritter. Kinder aufgepasst. Sammelt schon einmal

Blechdosen. Wir brauchen alle Größen. Und am 25. November haben wir die erste Probe für unser Krippenspiel „Heute leuchten alle Sterne“.

### **"Das Evangelium auf Kölsch" - Benefizveranstaltung mit Rolly Brings und Bänd**

Donnerstag, 12. November 2015, 19:30 Uhr, "[Haus der menschlichen Begleitung](#)" Pütz-Roth, Kürtener Str. 10

Eine Lesung mit Musik. Zum dritten Mal kommt Rolly Brings mit seiner Bänd in unser Haus und gestaltet einen Abend zu Gunsten des Vereins DOMINO - Zentrum für trauernde Kinder e.V. Jeder Besucher erhält an diesem Abend kostenlos ein Text- und Programmheft! Eintritt: 15 €. Die Einnahmen gehen an den Verein DOMINO - Zentrum für trauernde Kinder. Eintrittskarten sind im Vorverkauf im "Haus der menschlichen Begleitung" Pütz-Roth erhältlich, E-Mail: [info@puetz-roth.de](mailto:info@puetz-roth.de) oder Tel. 02202 / 9358-157.

### **Augenschmaus - der Film-Treff am Freitag zeigt "Mitternachtskinder"**

Am Freitag, 13. November 2015 um 19:30 Uhr lädt der Schildgener Film-Treff wieder zu einem Kinoabend in die Krypta der [Ev. Andreaskirche Schildgen](#), Schüllenbusch 2 ein. Die Ev. Andreaskirche und das Kath. Bildungsforum zeigen den Film "Mitternachtskinder". Zum Inhalt: In der Salman Rushdi-Verfilmung Mitternachtskinder werden zwei Kinder in der Nacht ihrer Geburt vertauscht und wachsen dadurch entgegen ihrer Geburt in Armut und Reichtum auf. Als Mitternachtskinder können sie die Gedanken anderer Menschen lesen - es hilft aber nicht, um glücklich zu werden. Im Anschluss an den Film gibt es bei einem Getränk die Gelegenheit zu einem Gespräch über den Film. Die Gebühr beträgt 3,50 €.

### **Konzert im Q1**

Am Freitag, den 13. November 2015 spielen ab 20:00 Uhr Las Ranas dlc, Flying Cross und Diver Mc Alice im [Q1 Jugend-Kulturzentrum](#), Quirlsberg 1. Eintritt 5 €, Abendkasse.

### **„Gradaus hab‘ ich stets gesprochen“**

#### **Gottfried Kinkel – Dichter, Vordenker, Gelehrter**

Samstag, 14. November 2015, Thomas-Morus-Akademie/Kardinal-Schulte-Haus

Wie kaum ein anderer beeinflusste Gottfried Kinkel die Demokratiebewegung im Rheinland des 19. Jahrhunderts. Schon in jungen Jahren veröffentlichte er kleinere Schriften und Gedichte „gegen das Spießbürgertum“ im 1840 gegründeten Maikäferbund. Mit seinem literarischen Werk stand er für liberales Denken, das sich im Engagement bei der Revolution 1848/49 fortsetzte bzw. radikalisierte. Gottfried Kinkels geistige Entwicklung und politische Haltung wurde aber auch maßgeblich beeinflusst durch die Verbindung zu Johanna Matthieux, geborene Mockel, seiner späteren Ehefrau. Als Vorsitzender des „Demokratischen Vereins“, Chefredakteur der „Bonner Zeitung“ und Abgeordneter in Berlin vertrat er Ideale und politische Ziele wie die deutsche Einheit, Demokratie und Republik. (...) Welche Rolle spielte Kinkel in der deutschen Demokratiebewegung? Wie einflussreich waren er und seine Frau Johanna zu Lebzeiten und warum ist ihr literarisches und politisches Wirken in Vergessenheit geraten? Weitere Informationen zu dieser Offenen Akademietagung können Sie auf der [Internetseite der Thomas-Morus-Akademie](#) herunterladen.

### **Kunstbasar des Kinderhilfswerks terre des hommes**

Samstag, 14. November 2015, 11:00 - 18:00 Uhr, und

Sonntag, 15. November 2015, 11:00 - 18:00 Uhr, jeweils im [Bergischen Löwen](#)

Die Mitglieder des [Kinderhilfswerks Terre des Hommes Deutschland e.V., Arbeitsgruppe Bergisch Gladbach](#), engagieren sich auf vielen Gebieten: Sie organisieren Aktionen, um vor Ort über entwicklungspolitische Themen zu informieren. Sie diskutieren mit Bürgerinnen und Bürgern über die Lage von Kindern in Not. Sie protestieren gegen Kinderarbeit, Kinderhandel und Kinderprostitution. Sie informieren über die Projektarbeit von terre des hommes und über Nord-Süd-Themen. Sie sammeln Spenden, veranstalten Benefizkonzerte, Ausstellungen und beteiligen sich an Aktionen und Kampagnen. Einer der Schwerpunkte ist seit über 35 Jahren der alljährliche Kunstbasar – ein Kunsthandwerkermarkt – Mitte November. Eintritt frei.

### **Ausstellung "AdK-Werkschau 2015: Sieben Künstler, sechs Räume, eine Ausstellung"**

Vernissage am Sonntag, 15. November 2015, 11:30 Uhr, [Atelierhaus A 24](#), TechnologiePark Haus 24, Friedrich-Ebert-Str. 75

Zum vierten Mal sind Künstler des [AdK \(Arbeitskreis der Künstler Bergisch Gladbach e.V.\)](#) mit einer Werkschau im Atelierhaus A 24 zu Gast. Unter der Leitung von Heike Kehres-Woost haben sich sieben Mitglieder des Arbeitskreises zusammengefunden, um ihre neuesten Arbeiten und Werkgruppen zu zeigen. Martin Elsässer zeigt verschiedene grafische Drucktechniken wie Radierung und Linolschnitt, auch kombiniert mit Kalligraphie. Friedrich Förder setzt sich mit zum Teil großformatigen Holzschnitten aktuellen gesellschaftspolitischen Themen auseinander. Die gegenständliche Ölmalerei und die Collagen von Sigrid Fischer thematisieren die Bildüberflutung durch die Medien. Die Malerin Heike Kehres-Woost zeigt monochrome Leinwandarbeiten zum Thema der "Vergänglichkeit". Petra Christine Schiefer stellt informelle Acryl-Malerei und Beispiele ihrer kleinformigen Enkaustik-Arbeiten – Malerei mit heißem Wachs – vor. Mechtild Stroß und Waltraud Wolf bespielen gemeinsam einen Raum und den Flur mit Arbeiten, in denen sie sich unter dem Titel „Es brennt“ mit dem Zustand der Meere befassen. Dem Besucher der Ausstellung bleibt es vorbehalten, Kontraste und Gemeinsamkeiten zu entdecken und sich auf die Reise in geheimnisvolle neue Welten zu begeben. Dauer der Ausstellung: 15. - 29.11.2015, Öffnungszeiten: samstags 14:00 - 18:00 Uhr, sonntags 12:00 - 16:00 Uhr, Mittwoch, 18.11.2015, 17:00 - 19:00 Uhr. [Mehr...](#)

### **Öffentliche Führung "Papier - vom Handwerk zum Massenprodukt"**

Sonntag, 15. November 2015, 14:00 Uhr, [LVR-Industriemuseum Bergisch Gladbach - Papiermühle Alte Dombach](#)

Bei dieser Führung erfährt man Spannendes rund um das Papier, seine Herstellung und seinen Gebrauch früher und heute. Highlight des Rundgangs ist die Vorführung der Labor-Papiermaschine. Bitte keine Gruppen! Erwachsene 3,50 €, Kinder und Jugendliche frei.

### **Geistliches Konzert des [Bensberger Kammerchors](#)**

Sonntag, 15. November 2015, 17:00 Uhr, Kirche St. Elisabeth, Refrath - Lustheide, In der Auen 59

Geistliches Konzert mit folgenden Werken: Johann Sebastian Bach - Prelude aus der Englischen Suite Nr. 3, Heinrich Schütz - "Verleih uns Frieden", Wolfgang Amadeus Mozart - Te Deum und J.S. Bach - Kantate Nr. 80 "Ein feste Burg ist unser Gott". W.A. Mozarts "Te Deum" nimmt unter seinen Jugendwerken einen besonderen Rang ein. Die Komposition des 16jährigen, ein Oratorium mit Orchester aber ohne Solisten, besticht durch seine musikalisch einheitliche Struktur und melodische Schönheit. J.S. Bachs Kantate Nr. 80 hat dagegen typischen Oratoriencharakter. Dabei wirken neben dem Chor die Solisten Andrea Nübel (Sopran), Claudia Darius (Alt), Giovanni da Silva (Tenor), Florian Conze (Bass), Florens Neuheuser (Orgel) sowie das erweiterte Bensberger Kammerorchester mit. Eingeleitet wird das Konzert durch ein Prélude aus der 3. Englischen Suite von Bach sowie der sicher zurzeit besonders aktuellen Schütz - Motette "Verleih uns Frieden genädiglich". Karten bei den Chormitgliedern und an der Abendkasse.

### **Ölgemälde und Zeichnungen von Peter Sturm mit Kölner und Bergisch Gladbacher Motiven**

Eröffnung am Freitag, 20. November 2015, 18:00 Uhr, Eichelstr. 25

Winterausstellung des [Bergischen Geschichtsverein](#) im GeschichteLokal.

Peter Sturm wurde 1912 in Köln-Nippes geboren und lebte seit seiner Heirat 1939 in Bergisch Gladbach, wo er 2002 auch verstarb. Er hatte eine Ausbildung als Chemigraph und belegte nebenbei Kurse an der Kunstgewerbeschule. Nach dem Krieg bildete er sich in graphischen Techniken, z. B. im Buchdruck, weiter. In den 20er und 30er Jahren fertigte er Fotoarbeiten mit einer Plattenkamera. Während des Krieges schuf er Aquarelle und Zeichnungen. Ab 1950 gestaltete er Kunstdruckbände, er fertigte Zeichnungen und Ölgemälde.

### **9. Bergisch Gladbacher Filmnacht**

Freitag, 20. November 2015, 19:00 - 24:00 Uhr, [VHS Bergisch Gladbach](#), Buchmühlenstr. 12  
In der 9. Auflage der Bergisch Gladbacher Filmnacht präsentiert der Bund Deutscher Film-Autoren (BDFa, <http://www.bdfa.de/>) wieder die besten nichtkommerziellen Kurzfilme des Jahres. Rund 18 Kurzfilme zwischen 1 und 20 Minuten Laufzeit werden in einem non-stop-Programm (mit 2 kurzen Pausen) bis Mitternacht anmoderiert und auf großer Leinwand gezeigt. Die meisten liefen bei den „Deutschen Filmfestspielen 2015“ in Dortmund und erhielten dort Auszeichnungen. Im Programm finden sich auch die fünf Filme, die die Bundesrepublik Deutschland bei den diesjährigen Weltfilmfestspielen des nichtkommerziellen Kinos (Union Internationale du Cinéma, 2015 in St. Petersburg, Russland) vertraten. Der durchführende Film-Video-Club Bergisch Gladbach wird auch drei eigene Produktionen zeigen, ein Jubiläumsfilm aus Bergisch Gladbachs Partnerstadt Marijampole (Litauen) ist ebenfalls eingeplant. Das detaillierte Programm wird etwa 2 Wochen vor der Veranstaltung auf <http://www.fvc-gl.de/> veröffentlicht. Eintritt frei und im Verlaufe des Abends jederzeit möglich.

### **Kultur im Kulturhaus: „Wein, Weib und Gesang“**

Freitag, 20. November 2015, 20:00 Uhr, [Kulturhaus Zanders](#), Hauptstr. 267-269

WEINselige Konzert-Lesung mit Auszügen aus Paul Tordays „bordeaux – ein Roman in 4 Jahrgängen“ mit Texten von Petra Christine Schiefer und Songs von Winfried Bode. Winfried Bode: Kölner Sänger, Gitarrist, Song-Schreiber, Band-Leader und Rezitator. Seit 1965 „on the road“. Rund 1.500 stilistisch vielfältige eigene Songs in deutsch und englisch, einfühlsam und stimmungsgewaltig vorgetragen. Petra Christine Schiefer: Autorin von Lyrik und Kurzprosa und Künstlerin. Arbeit in freien Theatergruppen, Lesungen und Rezitationen eigener und anderer Texte mit Herzblut und Spielfreude. Abendkasse 15 € (Vorverkauf 12 €, Tel. 02202 / 152060).

### **Neue Horizonte**

Reiseträume – Reisewege. Ausblicke auf die Ferienakademien 2016

Samstag, 21. November 2015, Thomas-Morus-Akademie/Kardinal-Schulte-Haus

Dem Besonderen auf der Spur! Diesem Leitmotiv folgen auch im Jahr 2016 die „Ferienakademien“ und „Erkundungen“ der Akademie. Ob es um die Exotik der Nähe oder um die der Ferne geht, um Blicke in Gegenwartsentwicklungen oder Wirkungen der Vergangenheit – unter fachkundiger Leitung können Sie zu „Neuen Horizonten“ aufbrechen, im Kreis interessierter Gleichgesinnter Ihren Blick wenden, Ihre Kenntnisse vertiefen. Gerne stellen wir Ihnen eine Auswahl der Angebote vor, die wir für Sie für das kommende Jahr vorbereitet haben. Weitere Informationen zur Offenen Akademietagung finden Sie auf der [Internetseite der Thomas-Morus-Akademie](#).

### **"Plum sucht einen Freund"**

Samstag, 21. November 2015, 15:00 Uhr, Theater im Puppenpavillon, Schulhof der Johannes-Gutenberg-Realschule, Kaule 19 - 21

(ab drei Jahre, Piccolo Puppenspiele – Figurentheater Gerd J. Pohl) Die Geschichte vom kleinen Plum, der so gerne einen Freund hätte, aber keinen findet, weil alle anderen nur Freunde haben wollen, die genauso sind wie sie selbst. Erst als Plum den gemütlichen Dickbauch trifft, wendet sich das Blatt, denn Dickbauch meint: „Ich kann dies, und Du kannst das – man muss nicht alles können!“ - Ein Puppenspiel darüber, dass man ganz verschieden sein und trotzdem zusammengehören kann. Den Spielplan für das 2. Halbjahr 2015 finden Sie auf der [Internetseite des Theaters im Puppenpavillon](#).

### **Klavier-Kammermusikabend**

Samstag, 21. November 2015, 18:00 Uhr in der [Internationalen Franz Liszt Akademie Refrath](#), Wilhelm-Klein-Str. 18 - 20

Aisha Turetayeva (Violine) und Aliya Turetayeva (Klavier) spielen Werke von D. Scarlatti, J. Brahms, M. Ravel u.a. Eintritt 15 €; Kinder bis 14 Jahre frei. Ticketreservierung unter den folgenden Rufnummern: 02204 / 481065 oder 02204 / 65336.

## **ReimBerg Slam**

Samstag, 21. November 2015, 20:00 Uhr, [Q1 Jugend-Kulturzentrum](#), Quirlsberg 1  
Auch am dritten Samstag im November fliegen im Q1 Jugend-Kulturzentrum wieder die Wortfetzen! Wir haben erneut talentierte Slammer eingeladen, die einen Abend voller mitreißender und spannender Texte und Vorträge kreieren werden! Alexander Bach führt wieder durch einen spannenden und unterhaltsamen Abend voll mit 5 Minuten langen Kunstwerken! Reime, Gedichte, Kurzgeschichten und und und – all dies und viel mehr darf erwartet werden, ein Genuss für jeden Literaturfan! Vielleicht ist ja auch ein Auftritt dabei, der einen wirklich zum Nachdenken bringt. Weitere Informationen finden Sie auf der Website <http://reimberg-slam.de/>.

## **„Sich ins Leben schreiben“ - Der Weg zur Selbstentfaltung**

Sonntag, 22. November 2015, 15:00 - 18:00 Uhr, Thomas-Morus-Akademie/ Kardinal-Schulte-Haus

„Schreiben ist etwas Wunderbares. Schreibend kann man Welten entwerfen, Pläne schmieden, Nachrichten hinterlassen. Schreibend kann man erzählen von dem, was war und von dem, was kommen soll.“ Mit diesem Satz beginnt das soeben erschienene, sehr persönlich gehaltene Buch der Kölner Schriftstellerin Liane Dirks. In „Sich ins Leben schreiben“ nimmt sie die Leserinnen und Leser mit auf ihren ganz persönlichen Weg, zeigt auf, wie sie zum Schreiben kam – und so zu sich selbst. Deutlich wird, wie und warum Schreiben ein effektives Instrument ist, Lebenssituationen nicht nur zu verarbeiten und hinter sich zu lassen, sondern das Neue auch aktiv für sich zu gestalten. Wie dies wirklich gelingen kann, dazu gibt Liane Dirks, die schon seit vielen Jahren erfolgreich auch in der Akademie Schreibworkshops gestaltet, hier sehr empathisch und motivierend wertvolle Hinweise. Weitere Informationen zu diesem Gespräch und der Buchvorstellung können Sie auf der [Internetseite der Thomas-Morus-Akademie](#) herunterladen.

## **Papiersterne falten**

Sonntag, 22. November 2015, 13:00 - 16:00 Uhr, [LVR-Industriemuseum Bergisch Gladbach - Papiermühle Alte Dombach](#)

Bascetta-Sterne, Fröbel-Sterne und andere Papier-Sterne werden zum Verschenken oder als weihnachtliche Dekoration gefaltet. Bitte keine Gruppen. Kosten: 3 € für Kinder, 5 € für Erwachsene.

## **Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung "Stadt, Land, Garten. Zur Kulturgeschichte des Nutzgartens"**

Sonntag, 22. November 2015, 15:00 Uhr, [LVR-Industriemuseum Bergisch Gladbach - Papiermühle Alte Dombach](#)

Die Ausstellung beleuchtet den Bedeutungswandel, den die Nutzgärten erfahren haben, und geht auf die Mühen und Freuden der Gärtner im Jahreslauf ein. Bitte keine Gruppen!  
Erwachsene 3 €, Kinder und Jugendliche frei. Infos zur Ausstellung auf <http://www.stadt-land-garten.lvr.de/>.

### **Ein Meister der Details - Der Maler Francisco de Zurbarán**

Dienstag, 24. November 2015, Thomas-Morus-Akademie/Kardinal-Schulte-Haus

Der Barockmaler Francisco de Zurbarán (1598-1664) gilt neben Velásquez als ein Vertreter des glanzvollen Goldenen Zeitalters in Spanien. In seiner Malerei drückt er jedoch mehr als Velásquez eine Grundhaltung asketischer Religiosität aus, wird dadurch zu einem Maler mystischer Theologie. Seine Bilder zeigen ihn als Meister der Detailgenauigkeit. Er malte vor allem Legendenzyklen, Andachtsbilder und großformatige Bilder von Heiligen und Ordensleuten. Damit stand er ganz auf Linie seiner gegenreformatorischen Auftraggeber. Mit welchen Mitteln erreichte er eine in der Malerei zuvor unbekannte Synthese von Realismus und Transzendenz? Weitere Informationen zu dieser Offenen Akademietagung mit Besuch der Ausstellung „Zurbarán“ im Museum Kunstpalast können Sie auf der [Internetseite der Thomas-Morus-Akademie](#) herunterladen.

### **„Ich habe ihn nie gemocht ...“ - Goethe-Feindschaft im 19. und 20. Jahrhundert**

Mittwoch, 25. November 2015, 19:00 Uhr, [Kunstmuseum Villa Zanders](#), Konrad-Adenauer-Platz 8

Vortrag von Dr. Markus Schwering, Köln. Dr. Markus Schwering, allen vertraut aus dem Kölner Stadt-Anzeiger, zugleich Vorsitzender der Kölner Goethe-Gesellschaft, hat diesen Vortrag, der Goethe aus einem nicht üblichen Blickwinkel betrachtet, bereits in Weimar vor der dortigen Goethe-Gesellschaft gehalten und über 100 Besucher haben fasziniert zugehört! Machen wir es Weimar nach! Dr. Markus Schwering studierte in Köln, Bonn u. München Germanistik, Geschichte, Musikwissenschaft, Philosophie u. Kirchenmusik und wurde 1984 mit einer Arbeit über Formprobleme des romantischen Romans promoviert. Seit 1990 Kulturredakteur, seit 2004 hauptamtlicher Musikkritiker des „Kölner Stadt-Anzeiger“. Zahlreiche Aufsätze, Essays, Rundfunksendungen und Vorträge zu literarischen, philosophischen und Musikthemen. Veranstalter: [Goethe-Gesellschaft in Bergisch Gladbach e. V.](#)

### **RheinBerg rockt – Finale**

Freitag, 27. November 2015, 20:00 Uhr, [Q1 Jugend-Kulturzentrum](#), Quirlsberg 1

Bandkontest mit RegG's, spring up fall down, hereditary, At eternity's end und Tim Schulz. Eintritt 5 €, unter 16 Jahren 4 €.

### **comedia spontane – Improtheater aus Aachen**

Freitag, 27. November 2015, 20:00 Uhr, [THEAS Theater](#), Jakobstr. 103

Sie gehen ins Theater und wissen nicht, was gespielt wird? Normal! – Sie gehen ins Theater und die Schauspieler wissen nicht, was gespielt wird? comedia spontane! Das Improtheater aus Aachen ist wieder da. Haben Sie schon gesehen? – Haben Sie nicht! comedia spontane hat eine Frischzellenkur erfahren und fünf neue Schauspieler/-innen aus der freien Aachener und Kölner Theaterszene gewonnen. Noch nie so alt, noch nie so jung, noch nie so sexy, noch nie so viele, noch nie so vielfältig. Weiterhin gilt: kein Text ist vorgegeben, keine Szene geprobt, keine Rolle einstudiert, sekundenschnell entstehen Geschichten über das Leben, die Liebe, Gott und die Welt. Was immer auch geschieht, es ist eine Weltpremiere. Sie rufen ihnen etwas zu, sie machen was draus. Eintritt: 15 € / Erm. 10 €.

### **"Der kleinste Engel und sein größter Wunsch"**

Samstag, 28. November 2015, 15:00 Uhr, Theater im Puppenpavillon, Schulhof der Johannes-Gutenberg-Realschule, Kaule 19 - 21

Bestimmt ist es ein wunderschönes Gefühl, einem Menschen einen Herzenswunsch zu erfüllen. Und auf der Erde - wie es da wohl aussieht? Das möchte der kleine Engel Amadeus Seraphinus unbedingt wissen. Doch eigentlich werden immer nur die ganz großen und tüchtigen Engel zu Weihnachtsengeln. Wie Amadeus es trotzdem schafft, ausgewählt zu werden, und was für merkwürdige Sachen er auf der Erde erlebt, zeigt Puppenspielerin Gundula Mehlfeld in diesem anrührenden und witzigen Tischfigurentheater für kleine und große Leute. Das Stück eignet sich für Kinder ab vier Jahre. Den Spielplan für das 2. Halbjahr 2015 finden Sie auf der [Internetseite des Theaters im Puppenpavillon](#).

### **Herr Kolpert**

Samstag, 28. November 2015, 20:00 Uhr, [THEAS Theater](#), Jakobstr. 103

Sarah und Ralf haben Edith und Bastian zum Abendessen eingeladen. Gott sei Dank gibt es den Lieferservice, denn die beiden haben nichts zu essen im Haus. Eigentlich geht es den Gastgebern auch gar nicht ums Essen, sondern sie wollen sich auf Kosten der Gäste köstlich amüsieren. Mit der Behauptung, Herrn Kolpert ermordet und die Leiche noch in der Wohnung zu haben, lösen die Gastgeber ein großes Verwirrspiel aus. Alles nur ein schlechter Scherz? Und wieso funktioniert der Pizzaservice nicht? Wird der Abend noch zu retten sein? Herr Kolpert von David Gieselmann ist eine Komödie, humoristisch irgendwo zwischen Loriot und Quentin Tarantino anzusiedeln. Es spielt das Ensemble Epassa aus Köln. Eintritt: 15 € / Erm. 10 €.

### **Wetteifer der Stimmen - Barockmusik erkennen und verstehen**

Sa.-So., 28. bis 29. November 2015, Thomas-Morus-Akademie/Kardinal-Schulte-Haus  
Der Bruch zur mittelalterlichen Musik hätte nicht größer sein können: Mit der Entstehung des eigenständigen Instrumentalkonzerts und des Concerto grosso, der Entwicklung neuer Gattungen wie Oper und Oratorium beginnt im 17. Jahrhundert ein neues musikalisches Zeitalter. Der Wetteifer der Stimmen im Instrumentalstück und im Gesang sowie die Aufnahme neuer Ausdrucksweisen und stilistischer Figuren führen zu einem ungemein großen Reichtum an Formen. Vor allem die Affektenlehre, die sich mit der Umsetzung von Gefühlen wie Trauer, Freude oder Schmerz in Musik beschäftigt, trägt zum musikalischen Reichtum bei. Was macht die Musik von Monteverdi, Corelli, Purcell, Telemann, Händel und Bach so unverwechselbar, dass sie gleich beim Hören der Barockzeit zugeordnet werden kann? Wie lassen sich die Elemente dieser Musikgattung voneinander unterscheiden? Weitere Informationen zum musikalischen Seminar finden Sie auf der [Internetseite der Thomas-Morus-Akademie](#).

### **Die Schneekönigin**

Sonntag, 29. November 2015, 15:00 Uhr, [THEAS Theater](#), Jakobstr. 103

Gerda muss ihren besten Freund Kay, der von der Schneekönigin gefangen gehalten wird, wiederfinden und befreien. Auf ihrer Suche erlebt sie allerlei Abenteuer und trifft die alte Blumenfrau, das freche Räubermädchen und den hilfsbereiten Finnen. Wird Gerda ihren Spielgefährten retten können? „Die Schneekönigin“ ist ein musikalisches Märchen für Kinder

ab 4 Jahren, das Esther Ribera als Hans Christian Andersen in Begleitung seiner Krähe mit viel Musik erzählt. Der märchenhafte Kosmos um die erlösende Kraft von Liebe und Freundschaft wird zum Leben erweckt. Schwungvoll inszeniert und liebevoll in Szene gesetzt. Ein musikalisches Märchen, für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: 7 € / Erm. 6 €. Für Kindergärten und Grundschulen bieten wir von „Die Schneekönigin“ gesonderte Vormittagsvorstellungen an am 10. November & 1., 2. & 3. Dezember 2015 um 10:00 Uhr.

### **Reise nach Israel und zur Partnerstadt Ganey Tikva**

Seit Januar 2013 hat Bergisch Gladbach eine neue Partnerstadt: Ganey Tikva in Israel. Der „Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Ganey Tikva-Bergisch Gladbach“ möchte den Austausch mit der Schwesterstadt begleiten und lädt zu einer „Bürgerreise“ in das kultur- und traditionsreiche Land im Nahen Osten ein. Die Reise findet vom 19. bis 26. März 2016 statt und führt zunächst nach Tel Aviv und Ganey Tikva, dann zum See Genezareth und anschließend nach Jerusalem. Wer Interesse hat, melde sich bitte bei Peter und Susanne Schlösser, Tel. 02202 / 43876 oder [s.schloesser@stadt-gl.de](mailto:s.schloesser@stadt-gl.de).

### **Das neue Halbjahresprogramm der Thomas-Morus-Akademie Bensberg ist erschienen und geht vielen interessanten Fragen nach**

Wie prägte Mascha Kaléko die Literaturwelt? Wie sieht die Zukunft kirchlichen Lebens im Jahre 2035 aus? Welche Bedeutungen haben Farben in der Kunst? Und: Wie wichtig wird die Sinnsuche im Urlaub? Das Halbjahresprogramm von Oktober 2015 bis April 2016 der Thomas-Morus-Akademie Bensberg bietet ein breites Themenspektrum. Rund 80 Tagungen und Seminare, Workshops oder auch kurzzeitige Formate wie „sonntags um vier“ eröffnen Zugänge zu kulturellen Besonderheiten, aktuellen politischen Hintergründen, spirituellen Angeboten oder theologischen Fragestellungen. Das umfassende Halbjahresprogramm kann angefordert werden bei der Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach, Tel. 02204 / 408472, [akademie@tma-bensberg.de](mailto:akademie@tma-bensberg.de), <http://www.tma-bensberg.de/>.

### **TOC! e.V. - Theaterschule für Körpertheater und Rituelles Spiel**

Der TOC! e.V. (time of concentration) ist eine Theaterschule für künstlerische Selbsterfahrung und theatrale Tiefenarbeit in Gruppen. Gegründet wurde die Schule vor 25 Jahren in Hannover. Seit diesem Jahr ist der TOC! e.V. auch in Bergisch Gladbach und Köln aktiv. Die wichtigsten Komponenten sind: Körpertheater und Gruppenimprovisation, Rituelles Spiel, Stimm- und Gesangsarbeit, danseexpressie. Im Zentrum der Schule stehen die Improvisation und die Gruppe sowie der permanente Diskurs über die Ursprünge und die Grundbedingungen der Theaterkunst und ihre soziokulturellen Funktionen heute. TOC ist ein Aus- und Fortbildungskonzept für Menschen, die Lust haben, Theater zu spielen, sich auf intensive Gemeinschaftserfahrungen einzulassen, sich körperlich und stimmlich auszutoben und auszudrücken, ein Thema ganzheitlich zu erforschen, sich ihm geistig, körperlich, emotional und spielerisch anzunähern, die eigenen Muster in Bewegung, Stimme, Gesang, Tanz und Spiel zu erfahren und zu erweitern. TOC wendet sich an Liebende und Suchende, die bereit sind, sich auf sich selbst und aufeinander einzulassen. Kontakt: Tel. 02202 / 2515478 - <http://www.rituelles-spiel.com/>.

### **Nachrichten aus der Kulturszene Bergisch Gladbachs gesucht**

Gerne nehmen wir Ihre Nachrichten im Kultur-Ticker auf. Haben Sie News zu Ihrem Verein, Ihrer Kultureinrichtung, Ihrer Gruppierung / Initiative, möchten Sie über besondere Ereignisse in Bergisch Gladbach berichten oder sich vorstellen, senden Sie Ihren Beitrag bitte an das Kulturbüro, [kulturbuero@stadt-gl.de](mailto:kulturbuero@stadt-gl.de) oder [p.weymans@stadt-gl.de](mailto:p.weymans@stadt-gl.de).  
Redaktionsschluss für den Dezember-Kultur-Ticker ist am 20. November 2015.

## **AUS NRW, BUND UND EU**

### **Offener Arbeitskreis Jugendkultur**

Montag, 16. November 2015, 10:00 - 12:00 Uhr, Jugendkulturzentrum Die Welle, Wallstr. 54, 42897 Remscheid

Die Arbeitsstelle Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW und die Regionale Kulturpolitik Bergisches Land beraten Jugendeinrichtungen, die sich für Kulturarbeit öffnen wollen und Kulturinstitutionen, die ihre Angebote für Jugendliche stärken möchten. Die Themen des Arbeitskreises, der sich von September 2015 bis August 2016 ca. 6 mal treffen wird, gehen auf die Belange der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein, von möglichen Kooperationspartnern bis zu Meilensteinen für eine gelingende Jugendkulturarbeit. Im Rahmen des ersten Treffen im September wurde vereinbart, im November zu thematisieren: „Was ist kulturelle Bildung?“ Der Arbeitskreis ist offen für Neuzugänge. Eine Kooperation von der Regionalen Kulturpolitik Bergisches Land und der Arbeitsstelle Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW. Teilnahme entgeltfrei. Anmeldung ist erforderlich unter [info@kultur-bergischesland.de](mailto:info@kultur-bergischesland.de).

### **Kulturkonferenz Bergisches Land „Bergische Museen stärken!“**

Montag, 23. November 2015, 10:00 - 16:00 Uhr, Deutsches Klingensmuseum, Klosterhof 4, 42653 Solingen

Bergische Museumsfachleute gaben die Anregung zu dieser Kulturkonferenz mit ihrem Wunsch, den Austausch und die Zusammenarbeit der Museen im Bergischen Land zu stärken. Bei der Regionalen Kulturpolitik Bergisches Land und dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) stieß dieser Wunsch auf positive Resonanz. So wird die Kulturkonferenz 2015 ausloten, ob und wie die Bergischen Museen einen intensiveren Austausch oder eine konkrete Zusammenarbeit umsetzen möchten. Modelle regionaler Museumskooperationen werden vorgestellt und auf ihre Tauglichkeit für das Bergische Land überprüft. Anschließend werden Wünsche und Anliegen für einen intensiveren Austausch und/oder Kooperationen gesammelt und Wege für eine Umsetzung vorbereitet.

Weitere Informationen können Sie [hier herunterladen \(PDF\)](#).

## **Seminar »Europa gemeinsam gestalten. Das EU-Programm »Europa für Bürgerinnen und Bürger« (2014-2020)«**

Dienstag, 1. Dezember 2015, 9:30 - 17:00 Uhr, Haus der Kultur, Bonn

Das EU-Förderprogramm »Europa für Bürgerinnen und Bürger« (2014–2020) bietet finanzielle Unterstützung für eine Vielzahl von bürgernahen Projekten in Europa.

Europabeauftragte von Kommunen, Aktive in Vereinen und anderen Organisationen, die internationale Begegnungen, Austausch- oder Kooperationsprojekte mit europäischen Partnern organisieren wollen, sind mit diesem Seminar angesprochen. Erläutert werden die Ziele und Themen, das Antragsverfahren sowie Beispiele geförderter Projekte. Zudem gibt es Raum für den Ideen- und Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmer/innen.

Außerdem wird das EU-Programm Erasmus + Erwachsenenbildung vorgestellt. Am 2. Dezember finden ergänzend Workshops zum europäischen Projektmanagement statt.

Mehr unter: <http://www.kontaktstelle-efbb.de/infos-service/veranstaltungen/>.

## **NGO-Partner in Europa besser finden: ENNA-Datenbank**

Es gibt viele Gründe für grenzüberschreitende Kooperationen zwischen zivilgesellschaftlichen Organisationen auf europäischer Ebene. In manchen Feldern, wie bei der Durchführung einer Europäischen Bürgerinitiative oder bei der Beantragung von EU-Fördermitteln geht es häufig gar nicht ohne solche Kooperationsbeziehungen. Doch wie kann man finden und herausfinden, welche Organisationen in anderen Ländern in Frage kommen und wie kann man mit ihnen Kontakt aufnehmen? Das European Network of National Civil Society Organizations (ENNA) und das slowenische Mitglied CNVOS haben jetzt eine neue Datenbank mit dem Namen »NGO partnership« ins Netz gestellt, die bei der Beantwortung solcher Fragen helfen soll. ENNA will diese Datenbank europaweit intensiv über seine Mitgliedsorganisationen und Netzwerke bewerben, zu denen das BBE gehört. Quelle: BBE Europa-Nachrichten Nr. 10 vom 22.10.2015. Mehr unter Datenbank »NGO partnership«, <http://ngopartnership.org/>.

## **Deutscher Kulturrat nimmt Stellung zur Flüchtlingssituation & fordert Arbeit mit Mitteln von Kunst und Kultur**

Mit Blick auf die momentane Situation der Ankunft sehr vieler Menschen, die in Deutschland Zuflucht suchen, hat der Kulturrat eine erste Erklärung veröffentlicht. In dieser fordert er auch dazu auf, in Flüchtlingsunterkünften verstärkt mit Mitteln von Kunst und Kultur zu arbeiten. Diese Mittel böten u. a. eine Möglichkeit, traumatische Erfahrungen zu verarbeiten. Die Stellungnahme des Deutschen Kulturrats finden Sie unter <http://www.kulturrat.de/detail.php?detail=3249&rubrik=4>.

## **Broschüre »So fördern Stiftungen«**

Der Bundesverband Deutscher Stiftungen hat im Rahmen des Tages der Deutschen Stiftungen eine Broschüre veröffentlicht, die eine allgemeine Einführung in die Förderungscharakteristika der deutschen Stiftungslandschaft sowie Tipps und Tricks zur Suche passender Förderer gibt. Die Broschüre können Sie [hier herunterladen \(PDF\)](#). Quelle: Newsletter 12/2015 der Kontaktstelle »Europa für Bürgerinnen und Bürger«

### **»Förderpotenziale für Kultur in ländlichen Räumen«**

In wirtschaftlich schwachen Regionen und dünn besiedelten Gebieten kumulieren die Effekte des demografischen Wandels. Inzwischen haben sich flächendeckend integrierte Ansätze für Entwicklungskonzepte für ländliche Räume etabliert, in die auch kulturelle Aspekte und Kulturakteure im ländlichen Raum einbezogen werden. Vor diesem Hintergrund hat die BKM eine Studie des Instituts für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft finanziert, die eine Bestandsaufnahme von Fördermöglichkeiten für Aktivitäten und Infrastrukturen in ländlichen Räumen liefert, um jenen dialogorientierten, Ressourcen bündelnden und Strategien optimierenden Ansatz für die Kulturpolitik zu konkretisieren. Unter anderem werden 51 Programme des Bundes, der Länder, der EU sowie anderer öffentlicher und privater Träger untersucht, die Maßnahmen zur Bewältigung der Folgen des demografischen Wandels in ländlichen Räumen fördern und zugleich geeignet sind, auch kulturelle Vorhaben zu unterstützen. Die Studie kann unter [www.kupoge.de/download/Studie\\_laendliche-kulturarbeit.pdf](http://www.kupoge.de/download/Studie_laendliche-kulturarbeit.pdf) heruntergeladen werden.

Quelle: Betr. Kulturpolitik Nr. 170, Kulturpolitische Gesellschaft e.V. 30.10.2015.

### **Sekundäranalyse bestehender Untersuchungen zur Förderung der Freien Darstellenden Künste erschienen**

Der Bundesverband der Freien Darstellenden Künste hat das Institut für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft mit einer Untersuchung der Förderstrukturen der Freien Theater in Bundesländern und Kommunen beauftragt. Basis dieser Studie war eine Bestandsaufnahme bisherigen Untersuchungen und deren Sekundäranalyse. Deren Ergebnisse sind nun veröffentlicht und stehen auf der Website des Bundesverbands zum [Download](#) zur Verfügung.

Quelle: Betr. Kulturpolitik Nr. 170, Kulturpolitische Gesellschaft e.V. 30.10.2015.

### **Internationales Kultur-FSJ**

Vom 30. Oktober bis zum 1. Dezember können Sie sich für ein Freiwilliges Soziales Jahr mit kulturweit ab September 2016 bewerben. In dieser Zeit ist das Bewerbungsportal auf der Website geöffnet. Einen Dienst mit kulturweit können Menschen im Alter zwischen 18 und 26 Jahren leisten. Während ihres Dienstes werden alle Freiwilligen pädagogisch begleitet und finanziell unterstützt. Einsatzstellen befinden sich in den Partnerorganisationen der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik in Ländern des Globalen Südens, in Osteuropa und der GUS. kulturweit ist ein Projekt der Deutschen UNESCO-Kommission, gefördert vom Auswärtigen Amt. Mehr unter: <http://www.kulturweit.de/de.html>.

### **Ausschreibungen**

[Hier](#) finden Sie Hinweise auf Ausschreibungen im Bereich Kultur aus NRW, Bund und EU:

- Engagementpreis
- Bündnisse für Bildung: "Lesen macht stark. Lesen und digitale Medien"
- BuJazzO-Kompositionswettbewerb sucht Werke für Jazzorchester
- »Europeans for peace. Looking back and moving forward«
- »lyrix« 2016
- Civil Academy - Frühjahrsrunde 2016
- Projekt Slam 7x7

- PHÖNIX — Kunstpreis für Nachwuchskünstler
- Bundeswettbewerb Deutscher Jugendvideopreis 2016
- CARE-Schreibwettbewerb 2015: Heimat ist...
- Europawoche 2016
- Europäischer Jugendkarlspreis 2016
- Theatertreffen der Jugend 2016!
- amarena - Deutscher Amateurtheaterpreis 2016
- Jugendwettbewerb: Fantastische Helden und Echte Vorbilder
- „alle für EINE WELT für alle“
- EfBB: Anträge für Städtepartnerschaften und Bürgerbegegnungen
- "Werkstatt Vielfalt. Projekte für eine lebendige Nachbarschaft"
- Deutscher Jugendfotopreis 2016
- Comic-Wettbewerb „La vie en BD 2015/2016“
- Demokratisch Handeln - Ein Wettbewerb für Jugend und Schule
- Wettbewerb der 6. Jugendkunstbiennale Schwarzwald-Baar-Heuberg

## IMPRESSUM

Stadt Bergisch Gladbach  
 Der Bürgermeister  
 Konrad-Adenauer-Platz 1  
 51465 Bergisch Gladbach

Redaktion  
 Kulturbüro der Stadt Bergisch Gladbach  
 An der Gohrsmühle 18, 51465 Bergisch Gladbach  
 Tel.: 02202 14-2554  
 Fax: 02202 14-2575  
 E-Mail: kulturbuero@stadt-gl.de

Die Stadt Bergisch Gladbach ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.  
 Sie wird vertreten durch Bürgermeister Lutz Urbach. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer  
 gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 121978025

### Hinweis:

Für den Inhalt von Angeboten, zu denen eine Verbindung per Link möglich ist und die nicht von der Stadt Bergisch Gladbach stammen, wird keine Verantwortung und Haftung übernommen. Alle Angaben dienen nur der Information.